

IN FO



Athleten-Club 1982 e.V. Schweinfurt

Verein für Kraftsport und Fitness

Ausgabe 1986

Eine gute Adresse für alle Kraftfahrzeugbesitzer!

Die Firma Peter Glückert in Schweinfurt, Friedhofstr. 9, hat sich als Mazda-Vertragshändler, Verkauf und Kundendienst, schon lange einen guten Namen geschaffen. Auch für Mercedesfahrer ist die Firma Peter Glückert schon lange kein Geheimtip mehr, sondern eine hervorragende Adresse, die einen großen Kundenstamm von Mercedesfahrern aufweisen kann.

Der Firmeninhaber Peter Glückert, der bei Daimler Benz sein Handwerk erlernte, hatte die nötigen Erkenntnisse in puncto Zuverlässigkeit und Sauberkeit, sowie der fachlichen Qualifikation von Daimler Benz übernommen und gekonnt in seinen Betrieb umgesetzt, was im zweifelsfrei hervorragend geglückt ist. Mit der MAZDA-Übernahme schaffte man sich ein zweites Bein, welches sich als guter Zug erwies. Unter den Kunden hat es sich schon lange herumgesprochen und auch in der Praxis gezeigt, daß dieses japanische Produkt ein ausgesprochen zuverlässig und hochmodernes Fahrzeugprogramm anbietet.



PETER GLÜCKERT

**MAZDA-
Vertragshändler
SCHWEINFURT
Telefon:**

1 80 55 + 1 80 56

In dem 15-Mann-Betrieb der Firma Glückert werden aber auch sämtliche andere Fahrzeugtypen instand gesetzt, denn hier möchte man kein Reparatur-Betrieb sein, der nur auf einen Fahrzeugtyp fixiert ist.

Daß man sich mit allen Problemen, rund um das Fahrzeug an die Firma Glückert wenden kann, beweist alleine das Angebot der Leistungen. KFZ-Wartung und Kundendienst, KFZ-Instandsetzung und Elektrik Unfallinstandsetzung und Vorbereitung sämtlicher anfallender Lackierarbeiten, Abwicklung und Finanzierung der Unfallsachen, Gestellung eines Leihwagens, PKW-Neu- und Gebrauchtwagenverkauf, sowie die Vermittlung von PKW-Finanzierung oder Leasings, und das alles im eigenen Hause.

Da sich der Betrieb in den letzten Jahren ständig vergrößerte und der Platz in der Friedhofstraße 9 langsam zu klein wird, trägt man sich mit dem Gedanken eine passende Erweiterungsmöglichkeit zu finden.

Verkauf + Kundendienst Friedhofstr. 9 · Telefon: 18055 und 18056

FLESSABANK Ihr Partner in Geldfragen.



Liebe Vereinsmitglieder!

Zu Beginn des Jahres 1986 haben wir wiederum eine Info gefertigt. Ich darf diese Gelegenheit benutzen um mich bei allen, die dem Verein im letzten Jahr geholfen haben, zu bedanken. Ich weiß, daß ohne die Hilfe der vielen ehrenamtlichen Helfer insbesondere auch meinen Kollegen im Vorstand eine Existenz des Vereines so gut wie unmöglich ist.

Wir haben im vergangenen Jahr durch Neueinkauf von Geräten uns bemüht, den Verein attraktiver zu gestalten. Die ständig wachsende Mitgliederzahl zeigt, daß der von uns eingeschlagene Weg richtig ist. Wir werden auch dieses Jahr durch Neuanschaffungen von Geräten und durch die Neugestaltung unseres Aufenthaltsraumes, so ist zumindest die Planung, ein weiteres dazu beitragen, daß sich unsere Mitglieder im Verein wohlfühlen und ihren Freizeitsport noch abwechslungsreicher gestalten können.

Wir hoffen, daß dieses Jahr ohne größere Komplikationen bewältigt werden kann. Wir bitten daher alle Mit-

glieder, mit den Geräten schonend umzugehen und soweit es möglich ist, die Vereinsräume zu schonen.

Der Vorstand weiß, daß gewisse Maßnahmen auf den Unwillen mancher stoßen. Letztendlich wissen wir auch, daß wir es jedem einzelnen nicht immer recht machen können. Wer aber etwas Gemeinschaftssinn hat wird mit den wenigen Einschränkungen fertig werden können.

Ich darf letztendlich alle Vereinsmitglieder um Ihre Unterstützung bitten. Wir würden uns freuen, wenn die Zahl der ehrenamtlichen Helfer zunimmt und somit für eine Entlastung der bisherigen gesorgt wird.

Der Vorstand steht jedem Vereinsmitglied selbstverständlich gerne mit seiner Hilfe zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen

Bruno Volk

Liebe AC-Mitglieder!

Unser Verein hat im letzten Jahr eine beachtliche Entwicklung gemacht. Viele neue Geräte konnten angeschafft werden, um uns allen immer optimale Trainingsmöglichkeiten zu bieten. Auch wurden die Vereinsräume renoviert, die Öffnungszeiten mit dem Samstag erweitert usw., usw.

Warum wird das gemacht? Wer macht das?

Nun, all diese freiwilligen Helfer sind entweder aktive Kraftsportler oder Leute, die sich mit dem Verein identifizieren und ihre Liebe zum Kraftsport entdeckt haben. In diesem Bereich findet sich die Motivation für alle Aktivitäten und freiwillig übernommene Pflichten. Keinem geht es wohl darum, in Schweinfurt den preiswertesten Fitness-Center zu betreiben. Es geht darum, ein ständig wachsendes Vereinsleben zu gestalten mit sportlichen Veranstaltungen, Festen, neuen Kontakten - kurz, um alles was die Freizeit wertvoller macht. Leider habe ich auch bei uns Leute beobachtet, die durch ihr Verhalten ihre Gedanken recht offen zeigen: "Ich trainiere hier, weil es halt billig ist.

Scheibengewichte aufräumen, Maschinen abbauen.
Warum ich? Ich bin fertig an dem Gerät! Wenn
ich gut gelaunt bin, dann lehne ich die Hantel-
scheiben an die Wand. Kratzer - was soll's!
Feiern, Wettkämpfe !!! - So ein Quatsch! Ich
denke an mich un den billigen Beitrag!"

Diesen Leuten möchte ich sagen, überdenkt Euer
Verhalten oder Ihr seid bei uns am falschen Ort.
Ihr behindert alle anderen, die mehr wollen und
mehr geben.

Peter Münzberg
Vorsitzender Sport

Rückblick

AC-Gewichtheber besitzen nur geringe Chancen auf einen Sieg

SCHWEINFURT. Kaum Chancen auf einen Sieg besitzt der in die Gewichtheber-Landesliga aufgestiegene Athleten-Club Schweinfurt bei seinem ersten Heimkampf (Sa., 19 Uhr). In den Vereinsräumen im alten Krankenhaus, Robert-Koch-Straße, müssen sich die AC-Aktiven mit dem favorisierten TB Roding III auseinandersetzen. Die Einheimischen versuchen dabei zumindest mit 385 Punkten ein achtbares Ergebnis zu erzielen und einen neuen Vereinsrekord aufzustellen. Für den AC treten an die Hantel: Pete Fallows, Volker Saar, Roland Luff, Edi Wunderlich, Peter Münzberg, Hermann Meyer.

1. Mannschaftswettkampf des Athletenclub 1982 Schweinfurt gegen TB Roding III
Samstag, 2. März 1985 im Vereinsheim

Überraschungssieg für AC-Heber

Gewichtheber, Landesliga Nord: AC 82 Schweinfurt - TB Roding III 333,5:269,0, SV Coburg-Ketschend. - TSG Laaber 332,5:307,0, AC Regensburg II - TSV Schwandorf 408,6:321,1.

Völlig überraschend schlug der AC Schweinfurt, der nur mit fünf Hebern antreten mußte, den stark geschwächten, aber favorisierten TB Roding III. Mit Roland Luff, der kurz zuvor verletzt ausfiel, wäre auch der angestrebte Vereinsrekord von 385 rel. Punkten möglich gewesen. Herausragender Athlet war Peter Münzberg, der mit 105 kg im Reißen, 125 kg im Stoßen, 230 kg im Zweikampf und 91,0 rel. Punkten vier persönliche Rekorde aufstellte. Hermann Meyer zeigte (51,5 Pkt.) auch nach Jahren immer noch konstante Leistungen. Der Wettkampf, geleitet vom Vorsitzenden Bruno Volk, nahm vor gut 50 begeisterten Zuschauern einen guten Verlauf.

Ergebnisse (Reißen/Stoßen/rel. Pkt.): TB Roding III: Feldbauer 100/120/42,0; Schwarzfischer 97,5/125/63,5; Fisch 62,5/75/19,5; Schnagl 80/100/29,0; Zeitler 85/102,5/69,5; Hecht 57,5/80/45,5. AC Schweinfurt: Meyer 82,5/105/51,5; Saar 85/112,5/52,5; Fallows 87,5/110/79,5; Wunderlich 85/110/59,0; Münzberg 105/125/91,0. Stand nach der ersten Runde: 1. AC Regensburg II 2:0/408,6, 2. AC Schweinfurt 2:0/333,5, 3. SV Coburg-Ketschend. 2:0/332,5, 4. TSV Schwandorf 0:2/321,1, 5. TSG Laaber 0:2/307,0, 6. TB Roding III 0:2/269,0.

	<u>Körp.Gew.</u>	<u>Reißen</u>		<u>Stoßen</u>		<u>Gesamt</u>
	kg	kg	Pkt.	kg	Pkt.	Pkt.
<u>Roding III</u>						
Schwarzfischer	79,5	97,5	18,0	125,0	45,5	63,5
Feldbauer	89	100	11,0	120	31,0	42,0
Fisch	65	62,5	3,5	75	16,0	19,5
Schnagl	76,3	80	4,5	100	24,5	29,0
Zeitler	65	85	26,0	102,5	43,5	69,5
Hecht	57,5	57,5	11,5	80	34,0	45,5
			<u>74,5</u>		<u>194,5</u>	<u>269,0</u>
<u>AC Schweinfurt</u>						
Meyer	70,0	82,5	14,5	105	37,0	51,5
Saar	75,0	85	12,5	112,5	40,0	52,5
Fallows	64,8	87,5	28,5	110	51,0	79,5
Wunderlich	70,8	85	17,0	110	42,0	59,0
Münzberg	71,8	105	35,5	125	55,5	91,0
			<u>108,0</u>		<u>225,5</u>	<u>333,5</u>

Einzige Reise der AC-Heber

Gewichtheber-Landesliga Nord, zweiter Kampftag:
TSG Laaber - AC Schweinfurt, TB Roding 03 III -
TSV Schwandorf, AC Regensburg II - SV Coburg-
Ketschendorf.

Zum einzigen Auswärtskampf der Runde müssen die
Gewichtheber des AC Schweinfurt am Samstag bei
der TSG Laaber antreten. Trotz anhaltender Verlet-
zungen einiger Heber kann der AC in der Oberpfalz
mit sechs Mann antreten und will nach dem überra-
schenden Sieg gegen Roding mit einem Erfolg den
zweiten Tabellenplatz festigen. Für Schweinfurt tre-
ten an die Hantel: Peter Münzberg, Joachim Bumm,
Pete Fallows, Hermann Meyer, Volker Saar und Edi
Wunderlich. Ersatz: Roland Luff.

2. Mannschaftswettkampf

AC Schweinfurt -
TSG Laaber

am Samstag, 16.03.85
in Laaber

Kein Problem für AC-Heber

Gewichtheber, Landesliga-Nord: TSG Laaber - AC
Schweinfurt 310,0:357,0; TB Roding III - TSV
Schwandorf 357,5:331,6; AC Regensburg II - SV Co-
burg-Kretschedorf 448,9:293,7.

Wie erwartet, siegten die AC-Heber beim zweiten
Wettkampf der Landesliga in der Mehrzweckhalle
der TSG Laaber. Nach anfänglichen Schwierigkeiten
im Reißen (Totalausfall von Roland Luff) erreichte
der AC nach dem Stoßen doch noch eine Saisonbest-
leistung von 357,0 Relativpunkten und blieb damit
mit nur 10,6 rel. hinter dem bisherigen Vereinsre-
kord. Mit 112,5 kg im Stoßen erreichte Edi Wunder-
lich, und Volker Saar mit 115 kg Bestleistungen. Peter
Münzberg hob mit 100 kg im Reißen und 120 kg im
Stoßen wieder die schwersten Lasten und war mit
84 rel. erneut bester Heber der Veranstaltung. Der
Wettkampf, vom TSG Laaber ohne Beanstandung
ausgerichtet, war mit nur 20 Zuschauern relativ
schlecht besucht.

Ergebnisse (Reißen/Stoßen/rel. Punkte) des AC
Schweinfurt 82: Fallows 82,5/110/77,5; Luff -/100/
30,5; Meyer 80,0/102,5/46,5; Saar 92,5/115/59,5;
Münzberg 100/120/84,0; Wunderlich 82,5/112,5/
59,0.

Tabellenstand: 1. AC Regensburg II 4:0/857,5, 2. AC
Schweinfurt 82:4:0/690,5, 3. TB Roding III 2:2/626,5,
4. SV Coburg-Ketschendorf 2:2/626,2, 5. TSV
Schwandorf 0:4/652,7, 6. TSG Laaber 0:4/617,0.

	Körp. Gew.		Reißen	Stoßen		Gesamt
	kg	kg	Pkt.	kg	Pkt.	Pkt.
<u>AC Schweinfurt</u>						
Münzberg	71,0	100	32,0	120	52,0	84,0
Fallows	63,7	62,5	25,5	110	52,5	77,5
Luff	71,7	0,0	0,0	100	30,5	30,5
Meyer	70,5	80	12,0	102,5	34,5	46,5
Saar	75,2	92,5	11,5	115	41,0	59,5
Wunderlich	71,0	82,5	14,5	112,5	44,5	59,0
			102,0		255,0	357,0
<u>TSG Laaber</u>						
Lang	65,8	80	11,5	105,0	44,5	64,0
Peter	70,8	0	12,0	110	42,0	54,0
Wittl	50,0	55	13,0	80	38,0	51,0
Schmidt	74,5	90	17,5	115	42,5	60,0
Beer	60,7	60	8,0	75	23,0	31,0
Ehrl	60,0	65	15,0	85	35,0	50,0
			85,0		225,0	310,0

Bestleistungen:

Edi Wunderlich: Stoßen 112,5 kg

Betreuer: Bruno Volk

Aufholjagd der Heber

Gewichtheben, Landesliga Nord: TB Roding III – AC Regensburg II 425,2:439,2, TSG Laaber – TSV Schwandorf 367,5:327,5, AC Schweinfurt – SV Coburg-Ketschendorf 362,0:344,2.

Spannungsgeladen und voller Nervosität war der Landesliga-Wettkampf des AC Schweinfurt 82 in den vollbesetzten Vereinsräumen gegen den SV Coburg-Ketschendorf. Die Oberfranken setzten alles daran, ihren zweiten Sieg zu erlangen und führten nach dem ersten Durchgang im Reißen bereits mit 117,1 zu 108,5 Relativpunkten. Im zweiten Durchgang konnten die Schweinfurter Heber trotz der vielen Fehlversuche (16:12) ihre Stärke unter Beweis stellen und siegten knapp mit 17,8 Relativpunkten Vorsprung. Der AC 82 Schweinfurt bleibt damit in seiner kurzen Vereinsgeschichte zum siebten Mal ungeschlagen. Rückhalt der Schweinfurter Mannschaft war erneut Peter Münzberg, der mit 89,0 rel. bester Heber der Veranstaltung war und mit 105 kg im Reißen, 125 kg im Stoßen und 230 kg Zweikampfleistung die schwersten Lasten zur Hochstrecke brachte. Persönliche Bestleistung erbrachte Pete Fallows mit 90 kg im Reißen.

Ergebnisse (Reißen/Stoßen/rel. Pkt.), SV Coburg-Ketschendorf: Kaufmann 65/80/61,0; Rothang 75/90/61,0; Bauer 75/100/54,0; Voß 90/110/67,0; Völker 97,5/117,5/67,0; Rothang Otto 90/105/34,2.

AC Schweinfurt: Fallows 90/110/73,0; Wunderlich 80/110/57,0; Meyer 80/102,5/49,5; Luff 75/102,5/38,5; Münzberg 105/125/89,0, Saar 87,5/112,5/55,0.

Tabellenstand: 1. AC Regensburg II 6:0/1296,7 rel., 2. AC Schweinfurt 82 6:0/1052,5, 3. TB Roding III 2:4/1051,7, 4. TSG Laaber 2:4/984,2, 5. SV Coburg-Ketschendorf 2:4/970,4, 6. TSV Schwandorf 0:6/980,2.

Erste Niederlage für AC-Heber

Gewichtheber-Landesliga Nord: AC Schweinfurt - TSV Schwandorf 325,5:345, SV Coburg-Ketschendorf - TB Roding III 343:352,5, AC Regensburg - TSG Laaber 427,3:327,5.

Völlig überraschend mußten die Heber des AC Schweinfurt ihre erste Niederlage hinnehmen. Für die Hausherren, die wegen der Verletzung von Meyer mit nur fünf Mann antraten, kam nach anfänglich guten Leistungen im Reißen das Aus, als Saar sein Anfangsgewicht in allen drei Versuchen nicht fixieren konnte. Trotz einer großen kämpferischen Leistung gelang es nicht mehr, dieses Manko im Stoßen auszugleichen. Wunderlich erzielte mit einer Steigerung auf 70 Kilopunkte persönliche Bestleistung. Relativ bester Heber der Veranstaltung war Münzberg mit 86 Kilopunkten vor Schäfer (Schwandorf/85,5) und Fallows (78,5). Als Kampfrichter fungierte Bernd Ludwig.

Gewichtheber als Favoriten

Gewichtheber-Landesliga Nord, 4. Wottkampftag: AC 82 Schweinfurt - TSV Schwandorf (Sa., 18.30 Uhr, Robert-Koch-Straße), SV Coburg-Ketschendorf - TB Roding III, AC Regensburg II - TSG Laaber.

Beim vorletzten Wettkampf der Gewichtheber-Landesliga treffen die Heber des AC Schweinfurt in eigenen Räumen (Altes Krankenhaus) auf den TSV Schwandorf. Während die Gastgeber bisher drei Siege landen konnten, sind die Schwandorfer nach drei Niederlagen stark abstiegsgefährdet. Um in Schweinfurt zu bestehen, müßten die Gäste über 360 Relativpunkte erreichen, was nach ihren bisherigen Ergebnissen aber unwahrscheinlich ist. Der AC tritt in Unbesetzung an mit Münzberg, Meyer, Saar, Fallows, Wunderlich und Luff.

Wettkampfverlauf:

Nachdem der AC 82 mit nur 5 Hebern an den Start ging, war unser Team die angekündigte Favoritenrolle los. Es bestand für uns trotzdem noch eine reelle Siegerchance, und der Ausgang des Wettkampfes war wieder völlig offen. Von Heinz Schneider betreut, legten Luff u. Wunderlich mit je 85 kg u. ohne Fehlversuch eine glänzende Reißserie hin. Mit 87,5 kg als Anfangsversuch pokerte Saar vermutlich etwas zu hoch u. nach dreimaligem vergeblichen Anlauf mußte der AC diese eingeplanten Kilopunkte abschreiben.

Fallows riß sicher 87,5 kg und Münzberg beendete mit 102,5 kg als bester relativer Heber das Reißen. Schwandorf führte mit 11 Kilopunkten. Wunderlich setzte seine Erfolgsserie im Stoßen fort, ohne Fehlversuch stellte er mit 115 kg eine neue Bestleistung auf. Ebenfalls ohne Fehlversuch und mit der selben Last zeigte Fallows gute Technik in dieser Disziplin. Münzberg versetzte die Zuschauer in Schrecken, als er mit 122,5 kg die schwerste Last der Veranstaltung erst kurz vor dem Podiumsende fixieren konnte. Mit 20 Kilopunkten Rückstand mußten wir etwas unglücklich unsere erste Niederlage hinnehmen, was uns voraussichtlich den zweiten Platz in der Landesliga kostet.

<u>AC 82</u>	<u>Körp. Gew.</u>	<u>Reißen</u>		<u>Stoßen</u>		<u>rel</u>
	kg	kg	Pkt.	kg	Pkt	Pkt
Fallows	66,7	87,5	22,5	115	53,0	78,5
Wunderlich	69,0	85	20	115	50	70
Münzberg	71,5	102,5	33	122,5	53	86
Luff	71,7	85	15,5	102	33	48,5
Saar	74,7	00	00	115	42,5	42,5
			<hr/>		<hr/>	<hr/>
			94,0		231	325,5
<u>Schwandorf</u>						
<u>Franz</u>	64,0	70	12,5	90	32,5	45
Rappel	67,0	75	13	102	40	53
Schäfer	67,8	95	31,5	117	54	85
Langhammer	69,2	80	13,5	100	33	47
Bendel	73,8	87,5	16	115	43	59
Kleber	75,6	92,5	18,5	110	36	54,5
			<hr/>		<hr/>	<hr/>
			105,0		240	345

AC-Heber in Rekordlaune

Trotz Niederlage neue Klub-Bestmarke

Die Niederlage des AC Schweinfurt gegen den Tabellenführer und Bayernliga-Aufsteiger AC Regensburg war vorherzusehen. Bereits im Reißen sicherten sich die Gäste einen Vorsprung mit 30,6 Punkten und bauten diesen dann auf 53,7 Punkte aus.

Die Schweinfurter Heber, die einen hervorragenden Wettkampf lieferten und ihren Vereinsrekord um 21 rel. Punkte auf 388,5 Punkte schraubten, hatten allerdings Pech, da der TB Roding III erneut über 400 Punkte erreichte und somit dem AC den zweiten Rang ablief. Bemerkenswert die Leistung von Pete Fallows, der sich im Reißen schwer verletzte, im Stoßen dann aber noch 115 kg zur Hochstrecke brachte.

Persönliche Bestleistung erbrachte Peter Münzberg mit 107,5 kg im Reißen und 94,0 rel. Punkte. Er war damit vor Kreuzpaintner (89,5) und Schreder (85,5) bester Relativheber. Die schwersten Lasten erreichte Kreuzpaintner mit 252,5 kg im Zweikampf vor Gilch (237,5) und Münzberg (230). Als Kampfrichter fungierte Bernd Ludwig.

AC-Heber peilen zweiten Rang an

Gewichtheber-Landesliga Nord, letzter Wettkampftag: AC Schweinfurt 82 - AC Regensburg, TB Roding III - TSG Laaber, SV Coburg-Ketschendorf - TSV Schwandorf. - Am Samstag, 18.30 Uhr, tritt der aus der Regionalliga zurückgezogene AC Regensburg beim AC Schweinfurt, Robert-Koch-Straße, an. Die Schweinfurter, die in der ganzen Saison ihrer Form hinterhergelaufen sind, haben gegen den Tabellenführer keine Chance, wollen aber noch mal versuchen, ihren Vereinsrekord auf 380 Punkte hochzuschrauben. Damit wäre es möglich, trotz der unerwarteten Niederlage gegen Schwandorf, den zweiten Tabellenplatz in der Landesliga zu halten, was bisher keiner Schweinfurter Mannschaft gelungen ist. Für den AC Schweinfurt treten Münzberg, Fallows, Meyer, Saar, Luff und Wunderlich an die Hantel.

Wettkampfverlauf

Diesmal gingen wir wieder mit einer vollständigen Mannschaft an den Start. Es war uns von vorneherein klar, daß wir den ehemaligen Bayernligist AC Regensburg nicht schlagen können, aber wir wollten die Saison mit einem Mannschaftsrekord beenden. Betreuer Heinz Schneider war diesmal energisch und ließ über die Anfangsgewichte keine Zweifel aufkommen. Wunderlich, Luff, Meyer und Saar lagen nach dem Reißen relativ dicht beieinander. Pech hatte Fallows, der im letzten Ver-

such knapp an den 90 kg scheiterte und sich dabei verletzte. Dafür klappte es bei Münzberg, Anfangsgewicht von 102,5 kg sehr sicher, Steigerung auf 107,5 kg, die er nach Wiederholung dann im 3. Versuch sicher reißen konnte. Das bedeutete für ihn persönliche Bestleistung, Vereinsrekord in der relativen Wertung und in der Klasse bis 75 kg. Außerdem war er bester Heber der Veranstaltung in der Reißdisziplin. Im Stoßen gingen unsere Erwartungen auf. Fallows brachte unter Stöhnen 115 kg zur Hochstrecke. Münzberg konnte mit 122,5 kg sein Anfangsgewicht sicher stoßen, blieb aber bei der Steigerung an 127,5 kg zweimal erfolglos, trotzdem nochmals Vereinsrekord, 94 Kilopunkte nach relativer Wertung und 230 kg im Zweikampf in der Klasse bis 75 kg. Fehlerfrei arbeitete das Sprecher- und Schreiberteam, Bruno Volk und Sabine Meyer, und nach dem letzten Stoßversuch lagen bereits die Mannschaftsergebnisse vor. Als Kampfrichter fungierte Bernd Ludwig sicher das Kampfgeschehen in unserer vollbesetzten "Halle".

<u>Schweinfurt</u>	<u>Reißen</u>		<u>Stoßen</u>		<u>Kilopkt.</u>	
	kg	Pkt	kg	Pkt		
Fallows	66,6	87,5	25,5	115	53	78,5
Meyer	69,0	80	15	102,5	37,5	52,5
Wunderlich	69,2	80	13,5	112,5	46	59,5
Münzberg	70,4	107,5	39,5	122,5	54,5	94,0
Luff	71,0	82,5	14,5	102,5	34,5	49,0
Saar	75,0	87,5	15	112,5	40	55,0
			<u>123,0</u>		<u>265,5</u>	<u>388,5</u>

Regensburg

Schöppl	63,6	75	17,5	100	42,5	60,0
Beck	65,4	87,5	27	107,5	47	74,0
Schreder	67,8	95	31,5	117,5	54	85,5
Kammermeier	75,5	92,5	18,5	115	41	59,5
Kreuzpaint.	81,5	115	33,5	137,5	56	89,5
Gilch	81,9	107,5	25,6	130	48,1	73,7
			<u>153,6</u>		<u>288,6</u>	<u>442,2</u>

LANDESLIGA NORD

1985

Schweinfurt	:	Roding III	333,0	:	269,0
Schweinfurt	:	Laaber	357,0	:	310,0
Schweinfurt	:	Coburg	362,0	:	344,2
Schweinfurt	:	Schwandorf	325,5	:	345,0
Schweinfurt	:	Regensburg	388,5	:	442,5

Die restlichen Ergebnisse:

Coburg	:	Laaber	332,5	:	307,0
Regensburg	:	Schwandorf	408,6	:	321,1
Roding III	:	Schwandorf	357,5	:	331,6
Regensburg	:	Coburg	448,9	:	293,7
Roding III	:	Regensburg	425,2	:	439,2
Laaber	:	Schwandorf	367,5	:	327,5
Coburg	:	Roding III	343,0	:	352,5
Regensburg	:	Laaber	427,3	:	327,5
Schwandorf	:	Coburg	340,5	:	352,5
Roding III	:	Laaber	407,7	:	211,5

TABELLE

		Punkte	Kilopunkte	Bestleistung
AC	Regensburg	10 : 0	2.164,4	448,9
TB	Roding III	6 : 4	1.811,9	425,2
AC	Schweinfurt	6 : 4	1.766,5	388,5
SV	Coburg/Ketschend.	4 : 6	1.704,2	352,5
TSG	Laaber	2 : 8	1.523,5	367,5
TSV	Schwandorf	2 : 8	1.665,7	345,0

Bezirk Unterfranken

Ergebnisse des 1. Kampftages der Gewichtheber-Bezirksliga Unterfranken:

KSV Kitzingen II - ASV Würzb. 331,9:154,3 Rp
SG Randers. - ETSV Würzb. 161,5:293,8 Rp

Tabelle:

1. KSV Kitzingen II	2:0 Pkt.	331,9 Rp
2. ETSV Würzburg	2:0 Pkt.	293,8 Rp
3. SG Randersacker	0:2 Pkt.	161,5 Rp
4. ASV 1981 Würzburg	0:2 Pkt.	154,3 Rp

Unterfrankenrekorde in der Klasse bis 52 kg (Fliegengewicht) stellte Ralph Vasicek (KSV Kitzingen) im Reißen mit 62,5 kg und im Zweikampf mit 135,0 kg auf.

Die besten Relativheber waren, Ratschker (ETSV Würzburg) mit 119,0, Wöhrle (SG Randersacker) mit 88,0, Weiler, Wolfgang mit 63,5, Vasicek, Ralph mit 63,0 und Gebert (alle KSV Kitzingen) mit 61,0.

Der 2. Kampftag findet am 20. 4. 85 mit folgenden Paarungen statt:

SG Randersacker - ASV 1981 Würzburg
ETSV Würzburg - KSV Kitzingen II

Georg Deppners schwere Lasten

Gewichtheber-Bezirksliga Unterfranken: ETSV Würzburg - ASV 1981 Würzburg 168:164,5 Relativpunkte. KSV Kitzingen II - SG Randersacker x:0. da Randersacker seine Mannschaft zurückgezogen hat.

Endstand: 1. KSV Kitzingen II 708,6 rp/6:0 Punkte, 2. ETSV Würzburg 798,9/4:2, 3. ASV 81 Würzburg 517,1/2:4, 4. SG Randersacker 337,0/0:6.

Die Einzelergebnisse (Reißen/Stoßen/relativ): ETSV Würzburg: Thomas Bauer 60,0/80,0/18,0, Jürgen Panhans 75,0/95,0/29,0, Stefan Joachimsthaler 70,0/110,0/39,5, Stefan Schnarr 60,0/80,0/22,0, Karl-Heinz Schenkert 87,5/115,0/59,5.

ASV 1981 Würzburg: Georg Deppner 120,0/150,0/71,0, Peter Deppner 85,0/105,0/36,0, Werner Deppner 82,5/110,0/47,5, Stefan Schneider 57,5/75,0/10,0, Alexander Mosinzer 70,0/85,0/0,0.

Bayernliga Süd

TSV Erding - SG 81 Passau 466,5 - 425,7 kg
ASV Passau - Eichenauer SV 460,3 - 404,3 kg
TSV Waldk. - TSV Burgau 473,3 - 401,0 kg

Ergebnis letzter Wettkampftag:

TB Roding II - ASV Neumarkt 516,7 - 543,6

Abschlußtable

1. ASV Passau	8:2	2323,2	504,9
2. TSV Erding	6:4	1790,4	487,0
3. Eichenauer SV	6:4	2178,9	460,4
4. TSV Waldkirchen	4:6	2156,6	473,3
5. TSV Burgau	4:6	1851,8	408,6
6. SG 81 Passau	2:8	2083,2	475,8

Bayernliga Nord

Kitzingen - ESV 27 Regensb. 489,7 - 535,7 kg
TB Roding II - ASC Nürnberg Süd 536,3 - 477,0 kg
ASV Neumarkt frei

Ergebnisse letzter Wettkampftag:

ESV 27 Regensburg frei

AC Nürnberg Süd - KSV Kitzingen 431,6 - 479,5
TB Roding II - ASV Neumarkt 516,7 - 543,6

Abschlußtable

1. ASV Neumarkt	8:0	1991,5	543,8
2. ESV 27 Regensburg	6:2	2090,7	548,8
3. TB Roding II	4:4	2034,1	536,3
4. KSV Kitzingen	2:6	1915,3	489,7
5. ASC Nürnberg Süd	0:8	1852,0	477,0

Landesliga Süd

Bav. Landsh. II - TG Landsh. 420,7 - 375,3 kg
TSV Forstern. - SSV Höchst. 286,8 - 360,1 kg
TSG Augsburg II - ESV Mü.-Ost 332,9 - 353,4 kg

Tabelle:

1. Bav. Landshut II	6:0	1209,3	420,7
2. ESV München Ost	6:0	1105,2	391,5
3. SSV Höchstädt	4:2	1065,5	381,0
4. TG Landshut	2:4	1102,1	387,2
5. TSG Augsburg II	0:6	967,4	322,9
6. TSV Forsternied	0:6	787,7	286,8

* = Mannschaftsbestleistung

Gewichtheben



Werner Weiler vom KSV Kitzingen führt in der Gewichtsklasse bis 90 kg die unterfränkische Heberbestenliste an. Seine Leistung im Zweikampf: 270 kg.

Foto: Bittner



DER BEOBACHTER

BRUNO VOLK

Noch vor einigen Jahren war Gewichtheben für ihn eine unbekannte Sportart. Langsam fand er an diesem Sport Gefallen und das Abwerfen der Hantel erschreckt ihn nicht mehr. Inzwischen ist Bruno als registrierender Beobachter bei keiner Veranstaltung, ob Auswärts- oder Heimkampf wegzudenken. Ob als Sprecher, Listenführer oder Betreuer, er steht im Mittelpunkt des Wettkampfgeschehen und nimmt mit Ausgeglichenheit oft viel Hektik aus der Heberszene. Wir als Gewichtheber freuen uns natürlich besonders, daß der 1. Vorsitzende sich so um die Belange unserer Sportart kümmert und mit ganzen Herzen dabei ist. Dabei seien ihm auch die Aufputschmittel Koffein u. Nikotin herzlich gegönnt. Wir wünschen für die Saison 1986 u. für viele weitere Epochen, daß Bruno als Allroundfunktionär weiterhin dem Hantelsport treu bleibt.

Auf Bruno
ein dreifaches KRAFT HEIL

PETER MÜNZBERG

Jahrgang 1955

Wettkämpfe 64

Erfolge 1985

Vereinsmeister

7 neue Vereinsrekorde



persönl. Bestleist.	Klasse - 67,5 kg		Klasse - 75 kg		Relativ- Wertung	
Reißen	1982	95	1985	107,5	1985	39,5
Stoßen	81	110	85	125	85	55,5
Zweikampf	81	197,5	85	230	85	94,0

Starts 1985	Körp. Gew.	Reißen		Stoßen		Gesamt	
		kg	Pkt	kg	Pkt	kg	Pkt
Roding	71,8	105	35,5	125	55,5	230	91
Laaber	71,0	100	32,0	120	52,0	220	84
Coburg	72,1	105	34,5	125	54,5	230	89
Schwand.	71,5	102,5	33,0	122,5	53,0	225	86
Regensb.	70,4	107,5	39,5	122,5	54,5	230	94
Bay.Mei.	70,7	102,5	34,5	115	47,0	217,	81,5
Bez.Mei.	71,3	100	30,5	120	50,5	220	81
Ver.Mei.	71,7	95	25,5	117,5	48,0	212,	73,5
Wer.Tur.	70,7	95	27,0	115	47,0	210	74

PETE FALLOWS



Jahrgang 1960

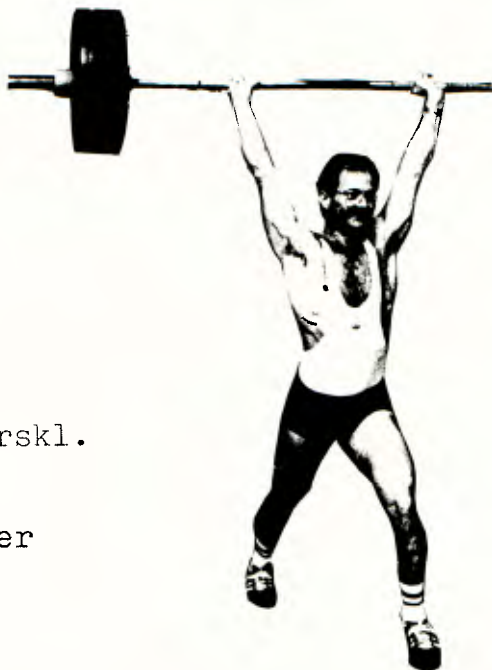
Wettkämpfe 62

<u>persönl.</u> <u>Bestleist.</u>	<u>Klasse</u> <u>- 60 kg</u>	<u>Klasse</u> <u>- 67,5 kg</u>	<u>Relativ-</u> <u>Wertung</u>
Reißen	1983 85	1985 90	1985 33,5
Stoßen	83 105	85 115	84 56,5
Zweikampf	83 190	85 202,5	84 90,0

<u>Starts</u>	<u>Körp.</u>	<u>Reißen</u>		<u>Stoßen</u>		<u>Gesamt</u>	
1985	Gew.	kg	Pkt	kg	Pkt	kg	Pkt.
Roding	64,8	87,5	25,5	110	52,5	192,	77,5
Laaber	63,7	82,5	25,5	110	52,5	192,	79,5
Coburg	66,5	90	24,	110	49	200	73,0
Schwand.	66,7	87,5	25,5	115	53	202,	78,5
Regensb.	66,7	87,5	25,5	115	53	202,	78,5

Unser Senkrechtstarter Pete Fallows ist nach 5-jährigen Praktikum in Deutschland nach den Mannschaftskämpfen wieder in seine Heimat nach Kanada zurückgekehrt.

HEINZ SCHNEIDER



Jahrgang 1946

Wettkämpfe 107

Erfolge 1985

Bezirks Meister Alterskl.

Bayerisch.Meist. "

Sieger A.Werner-Turnier

persönl- Bestleist.	Klasse - 75 kg		Relativ-Wertung Punkte	
Reißen	1979	100	1982	30,5
Stoßen	79	122,5	79	53,5
Zweikampf	82	222,5	82	84,0

Starts 1985	Körp Gew.	Reißen		Stoßen		Zweikampf	
		kg	Pkt	kg	Pkt	kg	Pkt
Bez.Mei.	73,5	95	23,5	120	48,5	215	72,0
Nordbay.	73,5	95	23,5	120	48,5	215	72,0
Bezirk.M.	74,3	90	17,5	120	47,5	210	65,0
Bay.Sen.	73,4	95	23,5	120	48,5	215	72,0
Wern.Tur.	73,9	95	23,5	122,	51,0	217,	74,5
Vereins.	73,5	92,	21,0	120	48,5	212,	69,5

HERMANN MEYER

Jahrgang 1940

Wettkämpfe 191

Erfolge 1985

Bezirks-Meister Alterskl.

2.Bay. Meister Alterskl.



persön. Bestleist.	Klasse - 67,5 kg		Klasse - 75 kg		Relativ- Wertung	
Reißen	1962	77,5	1976	85	1976	17
Stoßen	"	102,5	69	110	76	42
Zweikampf	"	180	76	195	76	59

Starts 1985	Körp. Gew.	Reißen		Stoßen		Zweikampf	
		kg	Pkt	kg	Pkt	kg	Pkt
Roding	70,9	82,	14,5	105	37,0	187,	51,5
Laaber	70,5	80	12,5	102,	34,5	182,	46,5
Coburg	69,7	80	13,5	102,	36,0	182,	49,5
Regensb.	69,0	80	15,0	102,	37,5	182,	52,5
Bez.Alt.	70,0	80	13,5	102,	36,0	182,	49,5
Nordbay.	71,3	80	10,5	102,	33,0	182,	43,5
Bezirks.	73,6	77,	6,0	102,	31,0	180	37,0
Vereins.	71,5	75	5,5	100	30,5	175	36,0
Bay.Sen.	71,0	80	12,0	105	37,0	185	49,0
Wern.Tur.	70,8	82,	14,5	107,	39,5	190	54,0

VOLKER SAAR



Jahrgang 1959

Wettkämpfe 47

persönl. Bestleist.	Klasse - 67,5 kg	Klasse - 75 kg	Relativ Wertung
Reißen	1981 70	1984 95	1985 95
Stoßen	81 82,5	84 120	85 117,5
Zweikampf	81 152,5	84 210	85 210

Relativ-
Wertung

<u>Reißen</u>	<u>Stoßen</u>	<u>Zweikampf</u>
1984 22,5	1984 44,5	1984 65,0

Start	Körp. kg	<u>Reißen</u>		<u>Stoßen</u>		<u>Gesamt</u>	
		kg	Pkt	kg	Pkt	kg	Pkt
Roding	75,0	85	12,5	112,5	40,5	197,	52,5
Laaber	75,2	92,5	18,5	115	41	207,	59,5
Coburg	74,7	87,5	15	112,5	40	200	55,0
Schwand.	74,7	0,0	0,0	115	42,5	115	42,5
Regensb.	75,0	87,5	15	112,5	40	200	55,0
Nordbay.M.	77,3	90	13,	115	38	205	51,0
Bezirk. M.	77,6	90	13.	117,4	40,5	207,	53,5
Vereins.M.	77,7	87,5	10,5	110	33	197,	43,5
Wern.Turn.	77,5	95	18	115	38	210	56,0

ROLAND

LUFF



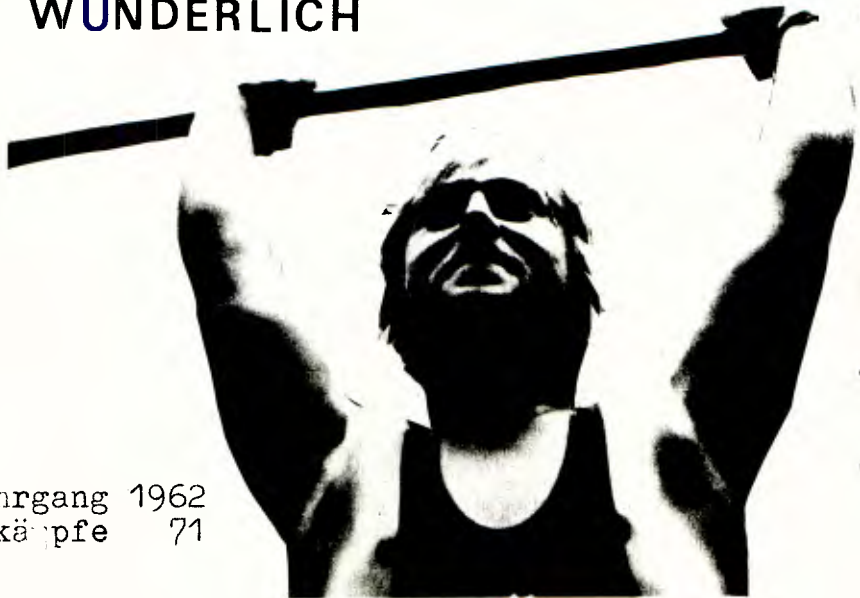
Jahrgang 1959

Wettkämpfe 59

persönl. Bestleist.	Klasse - 67,5 kg		Klasse - 75 kg		Relativ Wertung	
Reißen	1983	82,5	1984	85	1983	19
Stoßen	83	102,5	84	102,5	83	39
Zweikampf	83	185	84	187,5	83	58

Starts 1985	Körp. Gew.	Reißen		Stoßen		Gesamt	
		kg	Pkt	kg	pkt	kg	Pkt
Laaber	71,7	0,0	0,0	100	30,5	100	30,5
Roding	verletzt						
Coburg	71,7	75	5,5	102,5	33,0	177,	38,5
Schwand.	71,3	85	15,5	102,5	33,0	187,	48,5
Regensb.	71,0	82,5	14,5	102,5	34,5	185	49,0
Nord.Bay.	72,5	82,5	12,0	102,5	32,0	185	44,0
Verein.M.	71,8	80	10,5	90	20,5	170	31,0
Wern.Tur.	72,0	80	10,5	100	30,5	180	41,0

EDI WUNDERLICH



Jahrgang 1962
Wettkämpfe 71

persönl. Bestleist.	Klasse - 60 kg	Klasse - 67,5 kg	Klasse - 75 kg
Reißen	1979 65	1984 80	1985 85
Stoßen	78 87,5	84 105	85 115
Zweikampf	79 152,5	84 185	85 200
<u>Relativ-</u> Wertung	<u>Reißen</u> 1982 23,5	<u>Stoßen</u> 1985 50	<u>Zweikampf</u> 1982 72,0

Starts 1985	Körp. Gew.	Reißen kg Pkt	Stoßen kg Pkt	Gesamt kg Pkt
Roding	70,8	85 17	110 42,0	195 59
Laaber	71,0	82, 14,5	112, 44,5	195 59
Coburg	71,0	80 14,5	110 42,5	190 57
Schwand.	69,0	85 20,0	115 50,0	200 70
Regensb.	70,5	80 13,5	112, 46,0	192, 59,5
Nordbay.	70,5	80 12,0	105 37,0	185 49
Vereins.	69,8	70 3,5	100 33,5	170 37

WETTKÄMPFE

Meyer	Hermann	191
Schneider	Heinz	107
Wunderlich	Edi	71
Münzberg	Peter	64
Fallows	Pete	62
Luff	Roland	59
Saar	Volker	47
Ludwig	Bernd	27
Goldberger	Wolfgang	19
Roth	Norbert	2

ÜBUNGSLEITER

	Münzberg	Peter
	Meyer	Hermann
in Ausbildung	Luff	Roland
	Saar	Volker



Zwei Titel an Gewichtheber-Senioren – Meyer im Pech

Schrobenhausen (hm) – Ausgezeichnet schlugen sich die unterfränkischen Gewichtheber-Senioren bei den bayerischen Meisterschaften der Altersklassen in Schrobenhausen. In der stark besetzten Mittelgewichtsklasse verteidigte Heinz Schneider (Bushido Schweinfurt) mit sechs gültigen Versuchen erfolgreich seinen Titel.

Pech hatte Hermann Meyer (AC 82 Schweinfurt), der auf die gleiche Zweikampfleistung wie der Sieger kam, sich aber aufgrund des Altersmodus mit dem zweiten Rang begnügen mußte. Bei den Mittelgewichtlern zwischen 50 und 55 Jahren war Werner Deppner (ASV Würzburg) als Titelverteidiger erfolgreich und setzte mit 110 kg im Stoßen einen Glanzpunkt. Alle drei Heber waren in ihrer Gewichtsklasse auch nach der

Relativwertung (Zweikampfleistung abzüglich doppeltes Körpergewicht) die besten Heber. Insgesamt waren 73 Heber am Start.

Ergebnisse, Altersklasse I (35 bis 40 Jahre), Mittelgewicht (bis 75 kg): 1. Schneider (Bushido Schweinfurt) 95 Reißen/120 Stoßen/215 Zweikampf/75,2 Relativpunkte, 2. Karnasch Eichenau 95/115/210/71,0, 3. Bendel (Schwandorf) 87,5/117,5/205/59,5. **Altersklasse III (45 bis 50 Jahre), Mittelgewicht (bis 75 kg):** 1. Schuhmann (Kriegshaber) 85/100/185/44,5, 2. Meyer (AC Schweinfurt) 80/105/185/49,0, 3. Wendler (Höchstadt) 75/100/175/36,0. **Altersklasse IV (50 bis 55 Jahre), Mittelgewicht (bis 75 kg):** 1. Deppner (ASV Würzburg) 82,5/110/192,5/47,5, 2. Graf (Eichenau) 75/102,5/177,5/38,5, 3. Gradl (München-Ost) 72,5/90/162,5/28,5.

END- TURNIER

I	Körp.G.	Reißen	Stoßen	Gesamt	Diff.kg
Goldberger	92,0	70	90	160	- 5
Meyer	71,0	75	100	175	- 12,5
Luff	72,0	80	90	170	- 17,5
Münzberg	70,7	95	115	210	- 22,5
Saar	77,7	80	110	190	- 19,5

II	Körp.G.	Reißen	Stoßen	Gesamt	Diff.kg
Wenzel	68,0	55	75	130	11,5
Saar O.	58,0	25	50	75	4,0
Balling	86,0	65	80	145	0,0
Roth	93,0	60	82,5	142,5	0,0

Modus: Gruppe I

Welcher Heber im Zweikampf am nächsten an seine Jahresbestleistung kommt.

Gruppe II

Anfänger Turnier nach Relativ-Wertung

Gruppe I benötigte für jeden Versuch 2 gültige Wiederholungen. Deshalb ist bei diesen Turnieren der Leistungsspiegel niedriger. Hauptsächlich in der Stoßdisziplin in der 2. Wiederholung gingen den Athleten Puße und Kraft aus.

Als Überraschungssieger beendete " Goldi " den Wettkampf. Um ihn noch zu überbieten hätte FAVORIT Roland Luff im Stoßen 102,5 kg (seine Bestleistung) bewältigen müssen. Trotz kämpferischen Einsatz mußte er in der 2. Wiederholung auf Bodenstation gehen. Bei den Anfängern konnte Wenzel im Standheben das beste Ergebnis erzielen.

Kampfrichter: Bernd Ludwig

Sprecher, Listenführung: Bruno Volk, Sabine Meyer

ADOLF WERNER TURNIER

Jugend	Verein	Reißen	Stoßen	Gesamt	Punkte
Schneider	ASV Wü.	62,5	85	147,5	21,0
Sauf	Kitz.	40	50	90	17,0
Erb	Kitz.	35	47,5	82,5	11,0
Galek	Kitz.	35	52,5	87,5	0,0

Junioren

Gebert	Kitz.	100	120	220	72,0
Gernert	Kitz.	90	110	200	55,0
Vasicek	Kitz.	82,5	107,5	190	54,0

Aktive

Uhl	Kitz.	100	140	240	95,0
Münzberg	AC SW.	95	115	210	79,0
Weiler W	Kitz.	100	122,5	222,5	68,5
Deppner G.	ASV Wü	120	145	265	66,0
Saar	AC SW	95	115	210	56,0
Luff	AC SW	80	100	180	41,0
Lurz	ASV Wü	75	100	175	17,6
Roth	AC SW	55	80	135	0,0

Senioren

Schneider	Bus.SW	95	122,5	217,5	74,5
Meyer	AC SW.	82,5	107,5	190	54,0
Deppner W.	ASV Wü	82,5	110	192,5	45,0

ASV Würzburg zweimal Erster

Würzburg (m.H.) - Zum Abschluß der unterfränkischen Gewichthebersaison gab es einige Neuerungen: Erstmals wurde ein Adolf-Werner Gedächtnisturnier ausgetragen und zum ersten Male fand eine Heberversammlung in der Würzburger Carl-Diem-Halle statt. 20 Athleten kämpften in vier Klassen um die Pokale.

Für die besten Leistungen sorgten Roland Uhl (KSV Kitzingen/95 Rp), Peter Münzberg (AC 1982 Schweinfurt/79 Rp) und Heinz Schneider mit 74,5 Rp. Die höchsten Tageslasten gelangen Georg Deppner (ASV 1981 Würzburg) mit 120 kg im Reißen und 145 kg im Stoßen.

Aufstellung nach Rel.Wert.

Schneider u.Meyer erzielten Jahresbestleistung im Zweikampf und in der Relativ-Wertung

Roth startete seinen ersten Wettkampf

Ratschker riß Rekorde

Bundesdeutsche Bestmarken im Reißen und Stoßen aufgestellt

Marseille/Würzburg (spion) – Beim Dreiländerkampf der Gewichtheber-Junioren aus der Bundesrepublik, Frankreich und Italien am vergangenen Samstag erwischte der 20jährige Stephan Ratschker vom ETSV Würzburg einen glänzenden Tag. Angekündigt hatte er einen bundesdeutschen Junioren-Rekordversuch im Reißen.

Nach geglückten 130 Kilogramm im ersten Reißversuch holte er sich die Bestleistung mit 137,5 kg im zweiten Durchgang. Beim dritten Versuch erhöhte Ratschker nochmals und verbesserte sich auf 142,5 kg.

Auch im Stoßen ließ der Würzburger alte Höchstmarken purzeln. Nach erfolgreichen 165 kg steigerte sich Ratschker auf 172,5 kg. Das bedeutete neuen bayerischen Juniorenrekord. Im dritten Versuch ging er auf Jagd nach dem bundesdeutschen Rekord und stellte ihn mit 180 kg auf (vorher 178 kg, Hellenbrandt, Trier).

Und noch einmal ließ Ratschker aufhorchen, als er die bundesdeutsche Höchstlast für Junioren im Zweikampf auf 322,5 kg schraubte. Trotz dieser Leistungen wurde der Würzburger im Zweikampf vom Italiener Fausto Tosi geschlagen, der 330 kg vorlegte.

Sieger des Wettbewerbs wurden die Franzosen, die das Team um Stephan Ratschker um vier Punkte schlugen.

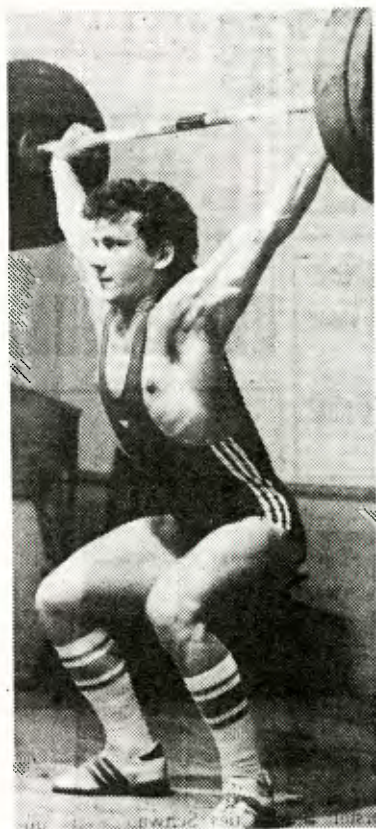
Es war der letzte Kampf Ratschkers für den ETSV Würzburg, da sein Wechsel zum zehnmaligen bundesdeutschen Mannschaftsmeister Mutterstadt perfekt ist.

Die Übersicht über die Rekorde, die Ratschker in Marseille aufstellte: bis 82,5 kg, Leichtschwergewicht.

Unterfranken – Männerklasse: Reißen 137,5 – 142,5, Stoßen 172,5 – 180,0, Zweikampf 307,5 – 315,0 – 322,5.

Bayern – Junioren B (bis 20 Jahre): Reißen 137,5 – 142,5, Stoßen 172,5 – 180,0, Zweikampf 307,5 – 315,0 – 322,5.

Deutschland – Junioren B (bis 20 Jahre): Reißen 137,5 – 142,5, Stoßen 180,0, Zweikampf 315,0 – 322,5.



Die mediterrane Luft in Marseille beflügelte Stephan Ratschker vom ETSV Würzburg zu bundesdeutschen Rekorden für Junioren-Gewichtheber. Foto: Bittner

Deppner hob Titellast

Der Würzburger bayerischer Meister im Gewichtheben

Augsburg – Bayerischer Meister im Gewichtheben wurde bei den Titelkämpfen in Augsburg in der Klasse bis 110 kg Georg Deppner vom ASV 1981 Würzburg. Deppner, durch eine Knieverletzung leicht gehandicapt, kam zwar nicht an seine Bestleistung heran, sicherte sich mit 257,5 kg Zweikampfleistung (Reißen 115 kg/Stoßen 142,5 kg) dennoch überlegen den Titel. Der zweite Unterfranke, Peter Münzberg vom AC 1982 Schweinfurt, belegte in der Klasse bis 75 kg mit 217,5 kg im Zweikampf (Reißen 102,5 kg/Stoßen 115,0 kg) den siebten Platz; Sieger wurde hier der Rodinger Niklas. Schon am kommenden Samstag werden in Kitzingen die nordbayerischen Titelkämpfe ausgetragen, was ein Grund für die magere Beteiligung in Augsburg gewesen sein dürfte.

MANNSCHAFTS - REKORDE

<u>Reißen</u>	Kilo-	Heber, nach Körpergewicht gestaffelt.
<u>AC 82 Schweinf.</u>	punkte	
14.04.84	105,0	Fallows, Wunderlich, Bumm, Münzberg, Luff, Saar
02.03.85	108,0	Fallows, Wunderlich, Meyer, Münzberg, Luff, Saar,
06.05.85	123,0	Fallows, Wunderlich, Meyer, Münzberg, Luff, Saar,
<u>SC 1900 Schweinf.</u>		
17.10.81	129,5	Fallows, Wunderlich, Meyer, Münzberg, Schneider, Rüd
<u>Stoßen</u>		
<u>AC 82 Schweinf.</u>		
14.04.84	256,0	Fallows, Wunderlich, Bumm, Münzberg, Luff, Saar
06.05.85	265,5	Fallows, Wunderlich, Meyer, Münzberg, Luff, Saar
<u>SC 1900 Schweinf.</u>		
31.10.81	288,0	Fallows, Münzberg, , Meyer, Schneider, Mack, Rüd,
<u>Zweikampf</u>		
<u>AC 82 Schweinf.</u>		
14.04.84	361,5	Fallows, Wunderlich, Bumm, Münzberg, Luff, Saar
06.05.85	388,5	Fallows, Wunderlich, Meyer, Münzberg, Luff, Saar
<u>SC 1900 Schweinf.</u>		
17.10.81	414,0	Fallows, Wunderlich, Meyer, Münzberg, Schneider, Rüd

Kleines Häuflein starker Heber

Die Zahl der reinen Gewichtheber nimmt in Unterfranken ab

Würzburg (M.H.) – Obwohl die Zahl der reinen Gewichtheber im Bezirk Unterfranken weiter abnimmt (1984:58, 1985:49), sind die Leistungen gestiegen. Das zeigen nicht nur die neuen Unterfrankenrekorde durch Ralph Vasicek (KSV Kitzingen) und Stephan Ratschker (ETSV Würzburg), auch die Durchschnittsleistungen der einzelnen Klassen liegen höher als vor Jahresfrist.

Zwei bundesdeutsche Juniorentitel durch Ratschker, ein dritter Rang bei den B-Junioren durch Werner Weiler, acht Bayerntitel in verschiedenen Alters- und Gewichtsklassen legen weiter Zeugnis ab von der guten Arbeit im Bezirk. Allerdings verlor Unterfranken mit Ablauf des Jahres seine stärksten Leistungsträger. Ratschker wechselte zum AC Mutterstadt, Fallows (AC 82 Schweinfurt) ging in die USA zurück, Wöhrle und einige andere hängten die Schuhe an den Nagel. Nachwuchs gibt es nur wenig. Von zehn jugendlichen gab es drei im vergangenen Jahr auf. Dazu müssen sich Jugendwart Graber und Sportwart Fischer (beide KSV Kitzingen) einig einfallen lassen.

In der Relativ-Bestenliste (relativ = Abzug des Körpergewichtes von der Zweikampfleistung) bestätigt sich Ratschkers Ausnahmestellung. Mit 161,7 Relativpunkten weist er ein absolutes bundesdeutsches Spitzenresultat auf.

Unterfränkische Bestenliste im Gewichtheben, bis 52 kg: Ralph Vasicek (KSV) 142,5 kg; **bis 56 kg:** Ralph Vasicek

(KSV) 142,5 kg; **bis 60 kg:** Schmachtenberger (SGR) 122,5 kg, Galek (KSV) 87,5 kg; **bis 67,5 kg:** Willi Vasicek (KSV) 202,5 kg, Fallows (AC 82) 202,5 kg, Graber (KSV) 190 kg, Straub (KSV) 180 kg; **bis 75 kg:** Ratschker (ETSV) 290 kg, Uhl (KSV) 240 kg, Gebert (KSV) 232,5 kg, Münzberg (AC 82) 230 kg, Schneider (Bushido) 217,5 kg; **bis 82,5 kg:** Ratschker (ETSV) 322,5 kg, Jakob (KSV) 242,5 kg, Uhl (KSV) 235 kg, Wolfgang Weiler (KSV) 230 kg; **bis 90 kg:** Werner Weiler (KSV) 270 kg, Jakob (KSV) 257,5 kg, Wolfgang Weiler (KSV) 227,5 kg, Stöhr (KSV) 217,5 kg, Schramm (ETSV) 205 kg; **bis 100 kg:** Wöhrle (SGR) 275 kg, Werner Weiler (KSV) 270 kg, Herrmann (KSV) 250 kg; **bis 110 kg:** Georg Deppner (ASV) 270 kg, Herrmann (KSV) 265 kg.

Relativbestenliste: 1. Ratschker (ETSV) 161,9 Relativpunkte, 2. Werner Weiler (KSV) 95,4, 3. Uhl (KSV) 95, 4. Münzberg (AC 82) 94, 5. Jakob (KSV) 88,7, 6. Gebert (KSV) 87,5, 7. W. Vasicek (KSV) 84,5, 8. Wöhrle (SGR) 83, 9. Straub (KSV) 80, 10. Fallows (AC 82) 78,5.

B-Jugend: 1. S. Schneider (ASV 81) 17 Relativpunkte; **A-Jugend:** 1. Schmachtenberger (SGR) 30,5; **B-Junioren:** 1. Ratschker (ETSV) 161,9; **A-Junioren:** 1. W. Vasicek (KSV) 84,5; **Senioren:** 1. H. Schneider (Bushido) 74,5; **Aktive:** 1. Uhl (KSV) 95.

Abkürzungen: KSV = KSV Kitzingen, SGR = SG Randersacker, ETSV = ETSV Würzburg, ASV 81 = ASV 1981 Würzburg, AC 82 = AC 1982 Schweinfurt, Bushido = Bushido Schweinfurt.

Erfolgskette hat stolzes Gewicht

Gewichtheber-Bezirk blickt auf gutes Jahr zurück

Würzburg (M. H.) – Die Aktiven des Gewichtheberbezirks Unterfranken dürfen mit dem Jahr 1985 rundum zufrieden sein. In den Disziplinen Gewichtheben, Kraftdreikampf und Bankdrücken wurden stolze Erfolge erzielt: Vier bundesdeutsche Meisterschaften und 15 Landestitel stehen auf dem Papier. „Star“ dieser Erfolgskette ist Stephan Ratschker (ETSV Würzburg) mit zwei bundesdeutschen und einer bayerischen Meisterschaft. Einen nationalen Titel und einen bayerischen steuerte Edith Scherpf (SV 05 Würzburg) bei. Die vierte bundesdeutsche Meisterschaft geht auf das Konto des 58jährigen Gewichthebers Paul Mack (SG Randersacker), der diesmal im Kraftdreikampf der Senioren über 50 Jahre den Titel errang.

Im Kraftdreikampf wurden folgende Unterfranken Bayernmeister: Wilhelm Feiler (AC 82 Schweinfurt/Junioren), Hermann Räder (ETSV Würzburg/Aktive) und Peter Schäfer, Senioren über 40 Jahre) sowie Hannelore Schenk (SV 05 Würzburg). Nur einen Titel gab es im Bankdrücken auf bayerischer Ebene durch Manfred Hain (ETSV Würzburg/Senioren). Bayerischer Meister wurde auch die Damenmannschaft vom SV 05 im Kraftdreikampf mit Scherpf, Schenk, Böhner und Leicht.

Weißblaue Titelträger im Gewichtheben wurden Georg Deppner (ASV 81 Würzburg/Aktive), Werner Weiler (KSV Kitzingen/B-Junioren), Heinz Schneider (Bushido Schweinfurt/AK I), Werner Deppner (ASV 81 Würzburg/AK IV), Harald Sauf (KSV Kitzingen/D-Jugend) und die Brüder Andreas und Stefan Erb (KSV Kitzingen/Jugend D u. C).

Stephan Ratschker verbesserte bundesdeutsche und bayerische Rekorde (B-Junioren). Edith Scherpf stellte für den Bereich des Freistaates neue Bestmarken auf. Unterfrankenrekorde wurden 17mal gesteigert, wobei Ratschker mit vier Bestmarken zu Buche steht. Drei Rekorde heimsten Ralph Vasicek (KSV Kitzingen) und Hans-Otto Wöhrle (SV 05 Würzburg) ein, der seine Heberkarriere beendete. Zwei Unterfrankenrekorde gab es durch Rainer Griebel (SV 05 Würzburg) und Manfred Hain (ETSV Würzburg), aber auch Cihla, Räder und Rütt (alle ETSV Würzburg) trugen sich in die Rekordliste ein.

Bundesligaluft schnupperten im Kraftdreikampf gleich drei Vereine: SV 05 Würzburg, SG Randersacker und ETSV Würzburg. 1986 hebt der ETSV nach seinem Abstieg allerdings eine Klasse tiefer in der zweiten Bundesliga. Durch den SV 05 gab es neuen unterfränkischen Mannschaftsrekord mit 1587,39 Relativpunkten. Die besten relativen Leistungen in Unterfranken brachten: Gewichtheben: Stephan Ratschker 161,9 Rpkt., Kraftdreikampf: Rainer Griebel 412,59 Rpkt., Bankdrücken: Manfred Hain 96,72 Rpkt.

Stark im Aufwind ist das Bankdrücken, wo 56 Sportler an die Hantel gingen. Etwa gleichauf liegen Gewichtheben und Kraftdreikampf mit je 49 Athleten. Doch Gewichtheben bröckelt stark ab: Ratschker wechselt zum AC Mutterstadt, Fallows (AC 82 Schweinfurt) ging in seine Heimat zurück, Wöhrle beendete seine Karriere endgültig. Die SG Randersacker zog ihre Mannschaft wegen Personalproblemen zurück und der ETSV Würzburg wird voraussichtlich 1986 kein Gewichtheberteam melden können. Kerdar, Bauer, Panhans, Schnarr und Joachimsthaler warfen das Handtuch.

Hochburg im Gewichtheben ist jetzt der KSV Kitzingen, dessen erste Mannschaft in der Bayernliga Nord und die zweite Garnitur in der Landesliga Nord zusammen mit dem AC 1982 Schweinfurt eingegliedert sind. Die Vorstandschaft des Bezirks – Neuwahlen am 1. Februar 1986 in Kitzingen – tritt ein schweres Erbe an, aber der Weg zeigt nach oben.

Herrmann hob Siegeslast

Ratschker bester Heber bei Bezirksmeisterschaften

Kitzingen – Bei den unterfränkischen Bezirksmeisterschaften im Gewichtheben im KSV-Heim glänzte einmal mehr Stephan Ratschker (ETSV Würzburg), der im Reißen mit 130 kg, im Stoßen mit 150 kg, im Zweikampf mit 280 kg und in der relativen Wertung mit 126,0 Punkten der Beste war. Ratschker ist amtierender bayerischer B-Juniorermeister und bundesdeutscher A-Juniorermeister 1985. Als bayerischer E-Juniorermeister hatte auch Werner Weiler keine Probleme den Titel zu sichern.

Eine kleine Sensation gab es jedoch in der Klasse bis 110 kg: der bayerische Meister 1985, Georg Deppner (ASV 81 Würzburg), unterlag in einem spannen-

den Kampf dem Kitzinger Lokalmatador Siegfried Herrmann. Bei gleicher Zweikampfleistung entschied schließlich das günstigere Körpergewicht zugunsten des Kitzingers. Gut besetzt war auch das Mittelgewicht, wo Roland Uhl (KSV Kitzingen) seinen Titel erfolgreich verteidigen konnte. Ihm am nächsten kamen der erst 18 Jahre alte Dieter Gebert (KSV Kitzingen) und Peter Münzberg (AC 82 Schweinfurt). Eine weitere Titelverteidigung gab es durch Willi Vasicek. Relativer Gesamtsieger wurde Ratschker (126,0 Rp) vor Uhl (92,5 Rp) und Weiler (87,4 Rp).

Mit elf Teilnehmern stellte der Ausrichter die meisten Teilnehmer und war auch der erfolgreichste Verein. In der Quantität war ein starker Rückgang unverkennbar, denn noch nie stellten sich so wenige Athleten dem Kampfgericht. Dem Ausrichter, mit Werner Fischer an der Spitze, gebührt ein Lob.

12.10.85

Nur ein kleines Aufgebot von 4 Schweinfurter Hebern ging an den Start.

In der starkbesetzten Mittelgewichtsklasse traten Münzberg, Schneider u. Meyer an die Hantel. Ohne gezielte Wettkampfvorbereitung erzielte Münzberg einen guten 3. Platz. Meyer u. Schneider hoben verhalten, da sie sich in einer Woche bei den Bay. Altersklassen-Meisterschaften in Schrobenhausen bewähren wollen. Saar, mit 77,5 kg Körpergewicht knapp im Leichtschwer, konnte im Stoßen mit 117,5 kg überzeugen.

Klasse

<u>- 56 kg</u>	<u>Verein</u>	<u>Reißen</u>	<u>Stoßen</u>	<u>Gesamt</u>	<u>Rel.Pkt.</u>
Vasicek W.	Kitz.	60	70	130	56,0

- 67,5 kg

Vasicek W.	Kitz.	90	107,5	197,5	70,5
Graber	Kitz.	82,5	105	187,5	69,5

-75 Kg

Jhl	Kitz.	102,5	135	237,5	92,5
Gebert	Kitz.	105	122,5	227,5	82,5
Münzberg	AC SW.	100	120	220	81,0
Schwenkert	ETSV Wü	92,5	117,5	210	67,0
Schneider	Bush.SW	90	120	210	65,0
Gernert	Kitz.	90	110	200	55,0
Meyer	AC SW.	77,5	102,5	180	37,0

- 82,5 kg

Rathschker	ETSV Wü	130	150	280	126,0
Jakob	Kitz.	110	125	235	72,2
Weiler Wo.	Kitz.	100	115	215	61,0
Saar	AC SW.	90	117,5	207,5	53,5

-90 kg

Weiler We.	Kitz.	120	140	260	87,4
Lurz	ASV Wü.	82,5	97,5	180	13,3
Mosinger	ASV Wü.	72,5	95	167,5	6,8

- 100 kg

Stör	Kitz.	102,5	132,5	235	49,8
------	-------	-------	-------	-----	------

- 110 kg

Hermann	Kitz.	120	145	265	66,0
Deppner	ASV.Wü.	115	150	265	61,0

Im Sport braucht keiner abseits stehen

Die Heber-Familie ganz unter sich

Unterfranken schnitten bei nordbayerischen Meisterschaften gut ab

Kitzingen (rp) - „Wenn Du mitmachst, Vater, dann mach' ich auch mit“, im August wird Georg Deppner (ASV 81 Würzburg), frischgebackener bayerischer Meister in der Gewichtsklasse bis 110 Kilogramm, 25 Jahre alt. Dann ist er genau halb so alt wie sein Vater Werner Deppner, der in dieser Woche seinen 50. Geburtstag feiern wird.

Und der trat in der Kitzinger KSV-Halle zur nordbayerischen Meisterschaft an die Hantel: brachte stattliche 192,5 Kilo im Zweikampf zur Hochstrecke und wurde damit in dem mit 12 Athleten am stärksten besetzten Mittelgewicht immerhin noch Achter. Also mußte Sohn Georg auch „ran“. Und der ließ sich nicht lumpen: 25 Pfund Eisen mehr als noch vor einer Woche bei der bayerischen Meisterschaft in Augsburg hievte er nach oben. Damit hielt er seinen einzigen „Widersacher“ in Augsburg, den Coburger Jürgen Dreier ebenso klar nieder wie den Kitzinger Siegfried Herrmann, der vor heimischen Publikum 245 Kilo bewältigte.

Gewichtheben ist Familiensport. Das Beispiel Deppner ein Paradebeispiel für die engere Auslegung. Die Meisterschaft in Kitzingen ist zugleich auch ein Beleg dafür, daß diese Feststellung auch im weiteren Sinne gilt: Dort war die Ringerfamilie nämlich während der achtstündigen Veranstaltung weitgehend unter sich.

Die Stimmung stieg dennoch deutlich an, wenn einer der Lokalmatadoren an die Hantel trat. Werner Weiler beispielsweise, der sich in die Klasse bis 100 kg „hineingetrunk“ hatte (Körpergewicht 90,3 kg) und diese mit 270 Kilo klar für sich entschied. In „seiner“ Gewichtsklasse (bis 90 Kilo) hätte er gegen den Rödinger Hans Stangl keine Chance gehabt. Dessen imponierenden Vorstellungen begannen erst nachdem alle anderen ihre drei Versuche schon hinter sich gebracht hatten. Wäre er bei seinem letzten Versuch im Stoßen nicht an den 175 Kilo gescheitert, er hätte die Leistung wiederholt, mit der er sich eine Woche zuvor schon den bayerischen Meistertitel gesichert hatte. So belegte durch den Bruder-Trunk Werners sein älterer Bruder Wolfgang den zweiten Platz in dieser Gewichtsklasse.

Die beste Kitzinger Leistung in der Relativwertung allerdings brachte nach Werner Weiler sein Mannschaftskamerad Roland Uhl, der sich im Mittelgewicht den dritten Platz erkämpfte. Karl Jakob, ein weiterer Trumpf der Gastgeber in der Klasse bis 82,5 Kilo konnte nicht stechen, da er wegen einer Verletzung nicht zum Einsatz kam. Dennoch zeigte sich Abteilungsleiter Werner Fischer, der mit seinen Hilfskräften die Veranstaltung reibungslos über die Bühne brachte, mit dem Abschneiden seiner Athleten zufrieden.

Die Ergebnisse im einzelnen: -52 kg:

1. R. Vasicek (KSV Kitzingen) 137,5 kg/65,5 Relativpunkte. -56 kg: Mielich (ESV Regensburg) 137,5/53,5. -60 kg: 1. Straub (KSV) 165/65, 2. Meryem (SV Coburg-Ketschendorf = Coburg) 145/40, 3. Steiger (ESV Regensburg) 140/40. -67,5 kg: 1. Weindler (TB 03 Roding = Roding) 232,5/105,5, 2. Schäfer (TSV Schwandorf) 217,5/90,5, 3. Vasicek W. (KSV) 202,5/84,5, 4. Bock (ASV Neumarkt) 192,5/74,5, 5. Graber (KSV) 187,5/63,5, 6. Rahn (TV 1848 Erlangen) 175/67. -75 kg: 1. Fleischmann (TSV Rödenbach) 232,5/87,5, 2. Trinkerl (Roding) 232,5/87,5, 3. Uhl (KSV) 222,5/77,5, 4. Schneider (Bushido Schweinfurt) 215/72, 5. Voß (Coburg) 205/72, 6. Schwenkert (ETSV Würzburg) 205/62,6, 7. Geitner (Erlangen) 195/56, 8. Deppner W. (ASV 81 Würzburg) 192,5/47,5, 9. Gernert (KSV) 190/49, 10. Wunderlich (AC 82 Schweinfurt) 185/49, 11. Luff (AC 82 Schweinfurt) 185/44, 12. Hermann Meyer (AC 82 Schweinfurt) 182,5/43,5. -82,5 kg: 1. Bauer (ASV Neumarkt) 255/92, 2. Hornof (ASV Neumarkt) 252,5/93,5, 3. Dietelmeier (Roding) 250/94, 4. Saar (AC 82 Schweinfurt) 205/51, 5. Rothaug (Coburg) 200/39. -90 kg: 1. Stangl (Roding) 315/138,4, 2. Weiler Wolfgang (KSV) 227/62,3, 3. Feldbauer (Roding) 220/40, 4. Stöhr (KSV) 217,5/43,1. -100 kg: 1. Weiler Werner (KSV) 270/89,4, 2. Engelbrecht (1. AC Bayreuth) 232,5/46,5, 3. Rochelt (ESV Regensburg) 215/23. -110 kg: 1. Deppner Georg (ASV 81 Würzburg) 270/69, 2. Hermann (KSV) 245/44, 3. Dreier (Coburg) 230/31. Relativwertung/Einzel: 1. Stangl 138,4,2. Weindler 105,5, 3. Dietelmeier 94,0 (alle Roding). 4. Harnof 93,5, 5. Bauer 92,0, 6. Schäfer 90,5 (alle Neumarkt), 7. W. Weiler (KSV) 89,4. Relativwertung/Bezirke: 1. Oberpfalz 555,9, 2. Mittelfranken 464,5, 3. Unterfranken I 444,2, 4. Unterfranken II 361,5,5. Oberfranken 250,0.

Bayerische Einzelmeisterschaften im Gewichtheben 1985

Kategorie: Aktive

Austragungsort: TSG Augsburg

bis 52,0 kg

- | | |
|-------------------------------------|-------|
| 1. Alexander Strack, TSG Augsburg | 135,0 |
| 2. Andreas Sälzler, TSV Forstenried | 122,5 |

bis 56,0 kg

- | | |
|-----------------------------------|-------|
| 1. G. Jessenwanger, SSV Höchstädt | 165,0 |
| 2. Ulrich Mielich, ESV Regensburg | 132,5 |

bis 60,0 kg

- | | |
|------------------------------------|-------|
| 1. G. Hammerschmidt, TSG Augsburg | 212,5 |
| 2. Johann Simmerbauer, TG Landshut | 192,5 |
| 3. Salih Meryen, SV Coburg | 140,0 |
| 4. Karl Steiger, ESV Regensburg | 135,0 |

bis 67,5 kg

- | | |
|-------------------------------------|-------|
| 1. Hans Weidner, TB 03 Roding | 225,0 |
| 2. Helmut Pöschel, TSG Augsburg | 222,5 |
| 3. Josef Slawny, TSG Augsburg | 210,0 |
| 4. Hans Schäfer, TSV Schwandorf | 210,0 |
| 5. Martin Zeitler, TB 03 Roding | 202,5 |
| 6. Fritz Bock, ASV Neumarkt | 200,0 |
| 7. Norbert Lang, TSG Laaber | 200,0 |
| 8. Anton Hirschbeck, SV Kolbermoor | 196,0 |
| 9. Armin Beck, AC Regensburg | 190,0 |
| 10. Kurt Schöppl, AC Regensburg | 180,0 |
| 11. Thomas Reinhardt, SSV Höchstädt | 175,0 |
| 12. Roland Rothaug, SV Coburg | 170,0 |

bis 75,0 kg

- | | |
|--------------------------------------|-------|
| 1. Raimund Nicklas, TB Roding | 250,0 |
| 2. Hermann Stegerer, ESV Regensburg | 245,0 |
| 3. Josef Nicklas, TB Roding | 240,0 |
| 4. Wilhelm Mengelkamp, TG Landshut | 237,5 |
| 5. Alfred Weber, TSG Augsburg | 232,5 |
| 6. T. Fleischmann, TSV Röthenbach | 225,0 |
| 7. Peter Münzberg, AC Schweinfurt | 217,5 |
| 8. Thomas Anger, STC Bav. Landsh. | 217,5 |
| 9. Michael Hager, SV Kolbermoor | 197,5 |
| 10. Rolf Schumann, Kriegsh. Augsburg | 190,0 |
| Horst Kammerer, ESV Regensburg | |
| Eduard, Derzapf, TSG Augsburg | |

bis 82,5 kg

- | | |
|------------------------------------|-------|
| 1. Rudolf Kollmann, ASV Neumarkt | 275,0 |
| 2. J. Kreuzpaintner, AC Regensburg | 270,0 |
| 3. Georg Bauer, ASV Neumarkt | 255,0 |
| 4. W. Mühlstein, STC Bav. Landshut | 247,5 |
| 5. Helmut Dielmeier, TB Roding | 242,5 |
| 6. Vaclav Dlask, STC Bav. Landsh. | 225,0 |
| 7. Willi Wohlhuter, ESV Augsburg | 215,0 |
| 8. Walter Winter, ESV Augsburg | 215,0 |
| Werner Wurm, TSG Augsburg | |

bis 90,0 kg

- | | |
|------------------------------------|-------|
| 1. Hans Stangl, TB Roding | 320,0 |
| 2. E. Klankermeier, ESV Regensburg | 275,0 |
| 3. Bernhard Rank, STC Bav. Landsh. | 267,5 |
| 4. Konrad Held, TB Roding | 232,5 |
| 5. Detlev Anger, TG Landshut | 230,0 |

bis 100,0 kg

- | | |
|-------------------------------------|-------|
| 1. Gerhard Sigl, SC München 06 | 315,0 |
| 2. Franz Wenzel, SG 81 Passau | 302,5 |
| 3. Joseph Salamone, TSG Augsburg | 270,0 |
| 4. B. Baumgartner, STC Bav. Landsh. | 267,5 |
| 5. Robert Vogl, TSV Forstenried | 252,5 |

bis 110,0 kg

- | | |
|--------------------------------|-------|
| 1. Georg Deppner, ASV Würzburg | 257,5 |
| 2. Jürgen Dreier, SV Coburg | 237,5 |

Walter Schiessl

Unser einziger Teilnehmer Peter Münzberg hatte in Augsburg nicht seinen besten Tag. Mit 71,5 kg Körpergewicht war er für das Mittelgewicht sehr leicht. Nach dem Reißen lag er mit 102,5 kg noch in der Spitzengruppe, aber im Stoßen waren die 115 kg Anfang- und Endstation und er mußte seine Konkurrenten vorbei ziehen lassen. Mit der Zweikampfleistung von 217,5 kg blieb er um 15 kg unter seiner Bestleistung aus der Saison 1985.

Gewichtheben der Männer nun auch für Frauen?

„Könnte ein Gesicht haben“/In den USA schon Meisterschaften

Frankfurt – Der Internationale Gewichtheber-Verband (IWF) begrüßt die Entwicklung und wird eines Tages auch Welt- und Europameisterschaften ausrichten. Beim Bundesverband Deutscher Gewichtheber (BVDG) in Leimen hält man sich noch bedeckt, meint aber, „daß die Sache vielleicht ein Gesicht hat“, wie sich Sportdirektor Rolf Feser ausdrückt. In den USA, immer noch dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten, haben die ersten nationalen Meisterschaften stattgefunden und sind die ersten Weltrekorde in neun Gewichtsklassen aufgestellt worden. Die Rede ist vom Gewichtheben der Frauen.

Der Prozeß der Hanteleroberung durch die Frauen war zwingend, nachdem es ihnen gelungen war, innerhalb nur eines Jahrzehnts den Kraft-Dreikampf, das Powerlifting, gleichberechtigt neben den Männern auszuüben. 1970 war Powerlifting, eine britische Erfindung, international noch nicht verbreitet genug, um in das Standardwerk „Sport-Brockhaus“ aufgenommen zu werden. Heute gehören Welt- und Europameisterschaften im Kraft-Dreikampf zu festen Bestand-

teilen des internationalen Wettkampfprogramms – wie Synchronschwimmen oder Tanzen.

Dem Gewichtheben der Frauen, bestehend aus Reißen und Stoßen, also dem Olympischen Zweikampf, steht kein Hindernis im Weg, nachdem der Weltverband die Amerikanerin Judy Glenney, 2341 East 18th, Farmington, New Mexico (USA), beauftragt hat, die IWF-Abteilung „Gewichtheben für Frauen“ aufzubauen und – bei einer Meldung von Teilnehmerinnen aus zehn bis zwölf Ländern – auch Weltmeisterschaften auszurichten.

Gewichtheberinnen gibt es in Skandinavien, den USA, Kanada und Australien. Noch nicht in Deutschland. Rolf Feser vom BVDG: „Frauen-Gewichtheben war noch kein Thema bei uns. Aber ich kann mir vorstellen, daß besonders im Reißen die Damen aufgrund ihrer Beweglichkeit eine sehr gute Figur abgeben.“

In der Tat: Bei den USA-Meisterschaften glänzten die ersten Medaillengewinnerinnen durch glänzende Leistungen in der Schnellkraftübung. Die 44-kg-Siegerin Rachel Silverman bewältigte 52,5 kg – und diese in der Hocke, wie sie kein Mann der Weltklasse besser vorführt. Die Leistungen der Amerikanerinnen in Farmington, wo unter den Stars und Stripes und vor den Reklametafeln beliebter amerikanischer Softdrink-Hersteller gehoben wurde, entsprechen den Resultaten der Spitzenklasse bundesdeutscher B-Jugendlicher (bis 16 Jahre).

Um den Beginn des Frauen-Gewichthebens historisch zu fixieren, veröffentlichte die IWF die Liste der Siegerinnen von Farmington, deren Resultate wohl einmal die ersten Weltrekorde sein werden: 44 kg Deanna Hammock 90,0 (35 – 55) kg, 48 kg Rachel Silverman 120,0 (52,5 – 67,5) kg, 52 kg Michelle Evris 145,0 (60 – 85) kg, 56 kg Colleene Colley 135,0 (57,5 – 77,5) kg, 60 kg Giselle Shepatin 140,0 (62,5 – 77,5) kg, 67,5 kg Glenda Ford 162,5 (75 – 87,5) kg, 75 kg Ann McKinnon 135,0 (57,5 – 77,5) kg, 82,5 kg Carol Cady 192,5 (80 – 112,5) kg und 82,5 kg Karyn Tarter 220,0 (100 – 120) kg. Die relativ besten Ergebnisse erzielten Rachel Silverman im Reißen und Michelle Evris mit 85,0 kg im Stoßen und 145,0 kg im Zweikampf.

Kraftdreikämpfer erhielten Zulauf

SV 05 Würzburg und ETSV Würzburg ganz vorn

Würzburg (M. H.) – Für die Kraftdreikämpfer und Bankdrücker liegt der größte internationale Erfolg wohl darin, daß ihre Sportart als olympische Disziplin anerkannt wurde. In Unterfranken erhielten sie weiter Zulauf. An der Spitze liegen etwa gleichauf der SV 05 Würzburg und der ETSV Würzburg. Sie halten alle Spitzenpositionen in Unterfranken.

In der Bundesliga hielten sich alle unterfränkischen Vereine achubar. Bester war der SV 05 Würzburg mit neuem Unterfrankenrekord 1587,4 Relativpunkten. In der bundesdeutschen Bestenliste steht er an fünfter Stelle vor dem 17. ETSV Würzburg (1476,8) und dem 19. SG Randersacker (1471,3). In Führung liegt der AC Soest mit dem Ex-ETSVler Szafranski. Der ETSV hebt übrigens nach seinem Abstieg heuer in der 2. Bundesliga. In der abgelaufenen Saison wurden zehn Unterfrankenrekorde verbessert.

Die Gesamtbesten in der Tabelle der Relativpunkte waren Griebel, Cihla und Wöhrle (mit über 400 in der nationalen Leistungsklasse).

Unterfränkische Bestenliste im Bankdrücken 1985: bis 67,5 kg: Räder (ETSV) 127,5 kg, Scherpf (SV 05) 115,0, Rütt (ETSV) 85,0, Wyphol (Bushido) 85,0. – Bis 75 kg: Winkelmann (SV 05) 127,5, Engelhardt (SGR) 115,0, Wagner (SGR) 110,0, Seufert R. (SGR) 105,0, Schneider (Bushido) 105,0, Panhans (SV 05) 100,0, Klühspies (SGR) 100,0. – Bis 82,5 kg: Hain (ETSV) 150,0, Perl (SGR) 150,0, Cihla (ETSV) 140,0, Winkelmann (SV 05) 130,0, Dittmeier (SGR) 120,0, Remmele (ETSV) 120,0. – Bis 90 kg: Schäfer (ETSV) 155,0, Pataky (Bushido) 150,0, Griebel (SV 05) 145,0, Neubauer (AC 82) 142,5, Volpert (ETSV) 140,0, Wanninger (SGR) 140,0, Weimer (ETSV) 140,0. – Bis 100 kg: Patterson (SV 05) 220,0, Wöhrle (SV 05) 162,5, Schäfer (ETSV) 157,5. – Bis 110 kg: Wöhrle (SV 05) 165,0 kg.

Unterfränkische Bestenliste Kraftdreikampf 1985: Bis 67,5 kg: Räder (ETSV) 527,5 kg, Scherpf (SV 05) 507,5. – Bis 75 kg: Winkelmann (SV 05) 505,0, Mack (SGR) 475,0, Wagner (SGR) 475,0. – Bis 82,5 kg: Cihla (ETSV) 655,0, Perl

(SGR) 610,0, Dittmeier (SGR) 600,0. – Bis 90 kg: Griebel (SV 05) 702,5, Schäfer (ETSV) 675,0, Wanninger (SGR) 625,0. – Bis 100,0 kg: Patterson (SV 05) 835,0, Wöhrle (SV 05) 707,5, Wanninger (SGR) 657,6. – Bis 110,0 kg: Wöhrle (SV 05) 725,0 kg.

Relative Punktzahl: Bankdrücken: 1. Hain (ETSV) 96,72 Rp., 2. Perl (SGR) 93,69, 3. Räder (ETSV) 93,16, 4. Schäfer (ETSV) 92,14, 5. Wöhrle (SV 05) 91,38, 6. Cihla (ETSV) 87,44, 7. Winkelmann (SV 05) 86,29, 8. Weimer (ETSV) 85,92, 9. Griebel (SV 05) 85,16, 10. Volpert (ETSV) 81,90.

Relative Punktzahl: Kraftdreikampf: 1. Griebel (SV 05) 412,59 Rp., 2. Cihla (ETSV) 407,25, 3. Wöhrle (SV 05) 401,50, 4. Schäfer (ETSV) 395,35, 5. Wanninger (SGR) 384,64, 6. Räder (ETSV) 384,44, 7. Perl (SGR) 384,00, 8. Scherpf (SV 05) 369,35, 9. Dittmeier (SGR) 363,54, 10. Löser (SV 05) 361,79.

Abkürzungen: ETSV – ETSV Würzburg, SV 05 – SV 05 Würzburg, AC 82 – AC 1982 Schweinfurt, SGR – SG Randersacker, Bushido – B. Schweinfurt.

Kraftdreikampf

Unterfränkische Bezirksmeisterschaften 1985

Bis 56,0 kg:			Senioren nach Schwartz-Tabelle:
Ros, SV 05	275,0 kg		1. Hain, ETSV 323,39 Rp
Bis 67,5 kg:			2. Mack, SGR 282,52 Rp
1. Räder, ETSV	512,5 kg		3. Schül, BU SW
2. Scherpf, SV 05	507,5 kg		Frauen:
3. Wyphol, BU SW	380,0 kg		1. Scherpf, SV 05 284,3 Rp
Bis 75,0 kg:			2. Schenk, SV 05 283,5 Rp
1. Winkelmann, SV 05	495,0 kg		Relative Einzelwertung:
2. Wagner, SGR	475,0 kg		1. Cihla, ETSV 403,03 Rp
3. Klühspies, SGR	460,0 kg		2. Wöhrle, SV 05 401,50 Rp
Bis 82,5 kg:			3. Griebel, SV 05 396,07 Rp
1. Cihla, ETSV	635,0 kg		4. Wanninger, SGR 384,64 Rp
2. Perl, SGR	600,0 kg		5. Räder, ETSV 374,99 Rp
3. Remmele, ETSV	550,0 kg		Mannschaftswertung:
Bis 90,0 kg:			1. SV 05 1499,41 Rp
1. Griebel, SV 05	665,0 kg		2. ETSV 1463,07 Rp
2. Neubauer, ACSW	585,0 kg		3. SGR 1392,16 Rp
3. Pataky, BU SW	545,0 kg		4. BU SW 1222,80 Rp
Bis 100,0 kg:			5. ACSW 1121,14 Rp
1. Wanninger, SGR	657,5 kg		kürzungen:
2. Volpert, ETSV	580,0 kg		05 - SV 05 Würzburg
Bis 110,0 kg:			SV - ETSV Würzburg
Wöhrle, SV 05	725,0 kg		R - SG Randersacker
Junioren nach Schwartz-Tabelle:			J SW - Bushido Schweinfurt
1. Seufert R., SGR	304,00 Rp		CSW - AC 1982 Schweinfurt
2. Sauter, BUSW	303,39 Rp		gez. Hain, Pressewart
3. Seufert U., SGR	269,85 Rp		

Peter Schäfer wurde Meister im Kraftdreikampf

Würzburg - Die Gewichtheber des ETSV Würzburg hatten ihren großen Tag. Sie richteten die bayerischen Meisterschaften der Senioren ab 40 Jahre im Kraftdreikampf aus. Rund 100 Zuschauer sahen packende Kämpfe und glänzende Leistungen der alten Athleten. Ein Titel blieb in Unterfranken. Peter Schäfer (ETSV Würzburg) wurde unangefochten bayerischer Seniorenmeister in der Klasse bis 90 kg Körpergewicht mit einer Dreikampfleistung von 675,0 kg.

Damit stellte er seine persönliche Bestmarke ein. Neben Schäfer brachten Fuhrmann und Waibler (beide Bajuwaren München) bundesdeutsche Spitzenleistungen. Eine große Überraschung brachte der 58jährige Paul Mack (SG Randersacker) mit dem Gewinn der Vizemeisterschaft im Mittelgewicht bis 75,0 kg. Besonders seine 200 kg im Kreuzheben sind erwähnenswert.

Den Unterfrankenpokal bis 82,5 kg gewann jedoch Manfred Hain (ETSV Würzburg) mit 334,67 Relativpunkten. In der Gesamtwertung und Einzelkategorie bis 82,5 kg war Hain jeweils Vierter ge-

worden. Dieter Schäfer und Erich Less (beide Bushido Schweinfurt) steigerten sich bei ihren ersten nationalen Meisterschaften erheblich. Schäfer holte sich sogar die Bronzemedaille. Den Unterfrankenpokal über 82,5 kg sicherte sich überlegen Peter Schäfer. Er scheiterte an einem neuen Unterfrankenrekord im Bankdrücken mit 157,5 kg.

Die Ergebnisse: bis 60,0 kg: 1. Miehllich (ESV Regensburg) 377,5 kg; bis 67,5 kg: 1. Zieglltrum (ESV München-Ost) 410,0 kg; bis 75,0 kg: 1. Lux (Bavaria Forchheim) 500,0 kg, 2. Mack (SG Randersacker) 457,5 kg, 3. Dieter Schäfer (Bushido Schweinfurt) 377,5 kg; bis 82,5 kg: 1. Fuhrmann (Bajuwaren München) 640,0 kg, 4. Hain (ETSV Würzburg) 520,0 kg, 6. Less (Bushido Schweinfurt) 450,0 kg; bis 90,0 kg: 1. Peter Schäfer (ETSV Würzburg) 675,0 kg; bis 100,0 kg: 1. Waibler (Bajuwaren München) 740,0 kg; bis 110,0 kg: 1. Herrmann (Bajuwaren München) 655,0 kg; bis 125,0 kg: 1. Heiden (TSV Katzwang) 640,0 kg.

Relative Gesamtwertung bis 82,5 kg: 1. Fuhrmann 404,35; über 82,5 kg: 1. Waibler 410,33, 2. P. Schäfer 395,35.

Kraftdreikampf

Bezirk Unterfranken

Relativ-Bestenliste Unterfranken im Bankdrücken 1985

1. Manfred Hain, ETSV Würzburg	96,7
2. Ludwig Perl, SG Randersacker	93,7
3. Hermann Räder, ETSV Würzburg	93,2
4. Peter Schäfer, ETSV Würzburg	92,1
5. Hans Otto Wöhrle, SV05 Würzburg	91,4
6. Peter Cihla, ETSV Würzburg	87,4
7. Peter Winkelmann, SV05 Würzburg	86,3
8. Roland Weimer, ETSV Würzburg	85,9
9. Rainer Griebel, SV05 Würzburg	85,2
10. Peter Volpert, ETSV Würzburg	81,9

Nicht in der Bestenliste geführt (US-Army):

Robert Patterson, SV05 Würzburg	123,0
Steve Patacky, Bushido Schweinfurt	88,5

Relativ-Bestenliste Unterfranken 1985

1. Rainer Griebel, SV 05 Würzburg	412,6
2. Peter Cihla, ETSV Würzburg	407,3
3. Hans Otto Wöhrle, SV 05 Würzburg	401,5
4. Peter Schäfer, ETSV Würzburg	395,4
5. Herbert Wanninger, SG Randersacker	384,6
6. Hermann Räder, ETSV Würzburg	384,4
7. Ludwig Perl, SG Randersacker	384,0
8. Günter Scherpf, SV05 Würzburg	369,4
9. Arno Dittmaier, SG Randersacker	363,5
10. Harald Löser, SV05 Würzburg	361,8

Nicht in der Bestenliste geführt:

Robert Patterson, SV05 Würzburg	463,1
---------------------------------	-------

Unterfränkische Bestenliste 1985

49 Kraftdreikämpfer am Start

Bis 67,5 kg:	
Räder, ETSV	527,5
Scherpf, SV05	507,5
Wyphol, Bushido	380,0
Meißner, AC82	335,0
Ros, SV05	275,0

Bis 75,0 kg:	
Winkelmann, SV05	505,0
Mack, SGR	475,0
Wagner, SGR	475,0
Klühspies, SGR	460,0
Seufert, R. SGR	457,5

Bis 82,5 kg:	
Cihla, ETSV	655,0
Perl, SGR	610,0
Dittmaier, SGR	600,0
Remmele, ETSV	557,5
Hain, ETSV	520,0
Bis 90,0 kg:	
Griebel, SV05	702,5
Schäfer, ETSV	675,0

Wanninger, SGR	625,0
Volpert, ETSV	590,0
Neubauer, AC82	585,0

Bis 100,0 kg:	
Patterson, SV05	835,0
Wöhrle, SV05	707,5
Wanninger, SGR	657,5
Löser, SV05	645,0
Endres, SGR	615,0

Bis 110,0 kg:	
Wöhrle, SV05	725,0

Relative Punktzahl, Bankdrücken

1. Hain, ETSV	96,72
2. Perl, SGR	93,69
3. Räder, ETSV	93,16
4. Schäfer, ETSV	92,14
5. Wöhrle, SV05	91,38

Relative Punktzahl, Kraftdreikampf

1. Griebel, SV05	412,59
2. Cihla, ETSV	407,25
3. Wöhrle, SV05	401,50
4. Schäfer, ETSV	395,35
5. Wanninger, SGR	384,64

Abkürzungen:

ETSV – ETSV Würzburg
 SV 05 – SV 05 Würzburg
 AC 82 – AC 1982 Schweinfurt
 SGR – SG Randersacker
 Bushido – B. Schweinfurt

Unterfränkische Bestenliste im Bankdrücken

56 Bankdrücker am Start

Bis 67,5 kg:	
Räder, ETSV	127,5
Scherpf, SV05	115,0
Rütt, ETSV	85,0
Wyphol, Bushido	85,0
Maukner, SGR	80,0
Eck, SGR	80,0

Bis 75,0 kg:	
Winkelmann, SV05	127,5
Engelhardt, SGR	115,0
Wagner, SGR	110,0
Seufert R., SGR	105,0
Schneider, Bushido	105,0

Bis 82,5 kg:	
Hain, ETSV	150,0
Perl, SGR	150,0
Cihla, ETSV	140,0
Winkelmann, SV05	130,0
Dittmaier, SGR	120,0
Remmele, ETSV	120,0
Bis 90,0 kg:	
Schäfer, ETSV	155,0

Aus Schweinfurt konnten sich Jaro Neubauer im Dreikampf in der Klasse bis 90 kg und Heinz Schneider im Bankdrücken in der Klasse bis 75 kg plazieren.

KRAFTDREIKAMPF

Bayerische Meisterschaften der Senioren 1985

Bis 60,0 kg:	
Mielich, ESV Regensburg	377,5 kg
Bis 67,5 kg:	
1. Ziegltrum, ESV München-Ost	410,0 kg
2. Göttinger, TSG Füssen	400,0 kg
Bis 75,0 kg:	
1. Lux, Bavaria Forchheim	500,0 kg
2. Mack, SG Randersacker	457,5 kg
3. Schäfer, Bushido Schweinfurt	377,5 kg
Bis 82,5 kg:	
1. Fuhrmann, Bajuwaren München	640,0 kg
2. Dudat, HSV Neuaubing	600,0 kg
3. Dlask, Bavaria Landshut	550,0 kg
4. Hain, ETSV Würzburg	520,0 kg
5. Läubin, TSG Füssen	485,0 kg
6. Less, Bushido Schweinfurt	450,0 kg
Bis 90,0 kg:	
1. Schäfer, Peter, ETSV Würzburg	675,0 kg
2. Schilling, SV Coburg	420,0 kg
3. Liebel, TSV Katzwang	350,0 kg
Bis 100,0 kg:	
1. Waibler, Bajuwaren München	740,0 kg
2. Fenjuk, 100-kg-Club Hasberg	650,0 kg
3. Rochelt, ESV Regensburg	600,0 kg
4. Dr. Hirsch, AC Bayreuth	522,5 kg
5. Huck, SV Coburg	475,0 kg

Bis 110,0 kg:	
1. Hermann, Bajuwaren München	655,0 kg
2. Müller, Bajuwaren München	620,0 kg
Bis 125,0 kg:	
Heiden, TSV Katzwang	640,0 kg
Relative Gesamtwertung bis 82,5 kg:	
1. Fuhrmann	404,35
2. Dudat	376,08
3. Dlask	349,67
4. Hain	334,67
5. Lux	334,34
Relative Gesamtwertung über 82,5 kg:	
1. Waibler	410,33
2. Schäfer, P.	395,35
3. Fenjuk	367,12
4. Hermann	351,60
5. Müller	337,90
Gewinner des Unterfrankenpokals bis 82,5 kg:	
Hain, ETSV Würzburg	
Gewinner des Unterfrankenpokals ü. 82,5 kg:	
Schäfer, P., ETSV Würzburg	

Vorbereitungslehrgang KDK-Junioren

Vom 19. - 21. 7. 85 findet in der Sportschule Grünwald ein Vorbereitungslehrgang statt.

Anmeldungen bis zum 5. 7. 85 (Poststempel) an die Geschäftsstelle.

Am Samstag, 20. 7. 85, wird im Landesleistungszentrum Neuaubing trainiert.

Paul Mack Seniorenmeister bei den Kraftdreikämpfern

Auch Peter Schäfer als Dritter hervorragend platziert

Nagold-Iselhausen - Die ersten bundesdeutschen Meisterschaften im Kraftdreikampf der Senioren führte der VfL Nagold durch. Die Athleten gingen in zwei Altersklassen ab 40 Jahre und über 50 Jahre an die Hanteln. Das dreiköpfige Unterfrankenaufgebot war äußerst erfolgreich. Im Mittelgewicht bis 75 kg über 50 Jahre wurde der Randersacker Paul Mack bundesdeutscher Meister.

Der 58jährige Mack, bekannt auch durch seine Erfolge im Gewichtheben, verbesserte sich enorm. In der Hantelkniebeuge (180 kg), im Kreuzheben (210 kg) und im Dreikampf (475 kg) stellte er

neue Bestleistungen auf und im Bankdrücken (85 kg) egalisierte er sie. Seine relative Punktzahl von 316,3 Rp ist stark.

Eine Bronzemedaille erkämpfte sich der 45jährige Peter Schäfer (ETSV Würzburg) in der Klasse bis 90 kg. Mit großem Kampfgeist ging Schäfer trotz einer Verletzung zu Werke. Seine Einzelleistungen von 240/150/250 kg brachten ihm schließlich ganz deutlich Platz 3 und damit die Bronzemedaille.

Einen undankbaren vierten Rang gab es noch durch Manfred Hain (ETSV Würzburg) in der Klasse bis 82,5 kg. Mit seinen Einzelleistungen von 180/137,5/185 kg konnte er sich nicht in die Medaillenränge schieben.

Hain verdarb Perl die Freude

ETSV-Heber verbesserte Bezirksrekord im Bankdrücken – Patterson überragend

Würzburg Im ETSV-Heim gingen die diesjährigen unterfränkischen Bezirksmeisterschaften für Frauen und Männer im Bankdrücken über die Bühne. Die gut organisierte Veranstaltung zog rund 75 Zuschauer an, die guten Hebersport gehoten bekamen. Erfolgreichster Verein war der Ausrichter ETSV Würzburg mit fünf Titeln vor dem SV 05 Würzburg (3), der SG Randersacker (2) und dem AC 1982 Schweinfurt (1).

Zweimal gab es neue unterfränkische Rekorde zu bejubeln: Ludwig Perl (SGR) stemmte in der Klasse bis 82,5 kg auf der Bank 150,0 kg – doch Minuten später war er seinen Rekord wieder los. Manfred Hain (ETSV) brachte dieselbe Last zur Hochstrecke, wog aber 3,5 kg weniger. Hain war mit 148,0 kg bisher der Rekordhalter gewesen. Bester Heber des Abends war jedoch ein Amerikaner in Diensten des SV 05 Würzburg: Robert Patterson überzeugte mit 200,0 kg in der Klasse bis 100,0 kg Körpergewicht. Er wurde Gesamtsieger mit 110,96 Relativpunkten (Rp). Bester Unterfranke nach Patterson war Hain mit 98,92 Rp vor Perl mit 93,69 Rp.

In der Frauenklasse, die nur vom SV 05 besetzt war, siegte Edith Scherpf mit

57,82 Rp vor Cornelia Leicht mit 47,55 Rp. Die Juniorenwertung sicherte sich der Randersackerer Claus Engelhardt mit 77,65 Rp vor Maukner (SGR) mit 66,29 Rp und Kuhn (SGR) mit 61,98 Rp. Die Seniorenklasse ab 40 Jahre gewann überlegen Manfred Hain mit 96,72 Rp vor Peter Schäfer (ETSV) mit 89,87 Rp und Adi Stumpf (SGR) mit 60,13 Rp. Hermann Räder (ETSV) war mit seinen gedrückten 125,0 kg eine Extraklasse bis 67,5 kg. Klarer Sieger in der Klasse bis 75,0 kg wurde Peter Winkelmann (SV 05) mit 122,5 kg vor Engelhardt mit 115,0 kg. Am spannendsten war die Kategorie bis 82,5 kg, die schließlich Manfred Hain mit gleicher Leistung wie Ludwig Perl mit je 150,0 kg für sich entscheiden konnte. Der ETSVler Peter Schäfer gewann die Klasse bis 90,0 kg bei einer Leistung von 152,5 kg mit deutlichem Vorsprung. Roland Weimer (ETSV) überzeugte bei seinem ersten Start mit 140,0 kg und Rang drei vor ihm lag noch der Routinier Jaro Neubauer (AC SW) mit 142,5 kg. Die Klasse bis 100,0 kg beherrschte Patterson souverän. Nach ihm platzierte sich Voigt (ETSV) mit 140,0 kg vor Stumpf (SGR) mit 105,0 kg.

Damen: 1. Edith Scherpf 57,82 Rp, 2. Cornelia Leicht 47,55 Rp, 3. Hannelore

Schenk 40,46 Rp. **Männer: Junioren:** 1. Claus Engelhardt (SGR) 77,65 Rp, 2. Marco Maukner (SGR) 66,29 Rp, 3. Oliver Kuhn (SGR) 61,98 Rp. **Senioren:** 1. Manfred Hain (ETSV) 96,72 Rp, 2. Peter Schäfer (ETSV) 89,87 Rp, 3. Adi Stumpf (SGR) 60,13 Rp. **Gesamtwertung:** 1. Robert Patterson (SV 05) 110,96 Rp, 2. Manfred Hain (ETSV) 96,72 Rp, 3. Ludwig Perl (SGR) 93,69 Rp, 4. Hermann Räder (ETSV) 91,96 Rp, 5. Peter Schäfer (ETSV) 89,87 Rp, 6. Roland Weimer (ETSV) 85,92 Rp.

Abkürzungen: SGR = SG Randersacker, ETSV = ETSV Würzburg, SV 05 = SV 05 Würzburg, AC SW = AC 1982 Schweinfurt.

VEREINS-MEISTERSCHAFT

<u>Gewichtheben</u>	<u>Körp</u> <u>Gew.</u>	<u>Reißen</u> kg	<u>Stoßen</u> kg	<u>Gesamt</u> kg	<u>Kilo-</u> <u>Punkte</u>
Münzberg	71,7	95	117,5	212,5	73,5
Schneider	73,5	92,5	120	212,5	69,5
Saar	77,7	87,5	110	197,5	43,5
Meyer	71,5	75	100	175	36,0
Wunderlich	69,8	70	100	170	34,0
Luff	71,8	80	90	170	31,0
Goldberger	89,5	70	90	160	0,5
Roth	92,0	50	70	120	0,0

<u>Kraftdreikampf</u>	<u>Knie-</u> <u>beuge</u>	<u>Bankdr.</u>	<u>Kreuzheb.</u>	<u>Punkte</u>
Neubauer	210	145	240	361,641
Saar	155	100	220	310,992
Schüll	180	120	200	303,200
Münzberg	142,5	90	200	300,111
Schneider	150	110	180	297,748
Meyer	125	87,5	175	267,607
Wunderlich	140	75	160	264,000
Luff	110	80	160	241,710
Goldberger	125	85	160	217,301
Roth	117,5	60	160	195,277

Kraftdreikampf / Fitness

Paß	137,5	100	217,5	260,578
Wenzel	105	60	180	248,779
Balling	125	75	180	230,812
Schlenz	135	95	160	213,233
Schneider G.	92,5	90	127,5	212,877

Kraftdreikampf / Frauen

Meyer S.	65	35	87,5	181,612
Meyer B.	60	42,5	77,5	155,763

Kampfrichter: Bernd Ludwig

VEREINS - REKORDE

Hantelkniebeuge

- 52,0 kg	Feiler	Wilhelm	45,0 kg	1984
- 67,5 kg	Fallows	Pete	160,0 kg	1985
- 75,0 kg	Schneider	Heinz	150,0 kg	1985
- 82,5 kg	Saar	Volker	155,0 kg	1985
- 90,0 kg	Neubauer	Jaro	210,0 kg	1985
- 100,0 kg	Rüd	K.Heinz	230,0 kg	1984

Bankdrücken

- 52,0 kg	Feiler	Wilhelm	40,0 kg	1984
- 67,5 kg	Zebezauer	Johann	110,0 kg	1984
- 75,0 kg	Schneider	Heinz	110,0 kg	1985
- 82,5 kg	Saar	Volker	100,0 kg	1985
- 90,0 kg	Neubauer	Jaro	145,0 kg	1985
- 100,0 kg	Rüd	K.Heinz	130,0 kg	1984

Kreuzheben

- 52,0 kg	Feiler	Wilhelm	97,5 kg	1984
- 67,5 kg	Fallows	Pete	190,0 kg	1985
- 75,0 kg	Münzberg	Peter	215,0 kg	1985
- 82,5 kg	Saar	Volker	230,0 kg	1984
- 90,0 kg	Neubauer	Jaro	240,0 kg	1985
- 100,0 kg	Rüd	K.Heinz	240,0 kg	1984

Kraftdreikampf

- 52,0 kg	Feiler	Wilhelm	182,5 kg	1984
- 67,5 kg	Fallows	Pete	445,0 kg	1985
- 75,0 kg	Schneider	Heinz	440,0 kg	1985
- 82,5 kg	Saar	Volker	485,0 kg	1984
- 90,0 kg	Neubauer	Jaro	595,0 kg	1985
- 100,0 kg	Rüd	K.Heinz	600,0 kg	1984

Die Gewichtsklassen bis 56,0 kg und bis 60 kg waren nicht besetzt.

FRAUEN

Hantelkniebeuge

-	44,0 kg	Münzberg	Brigitte	50,0 kg	1985
-	52,0 kg	Meyer	Sabine	65,0 kg	1985
-	60,0 kg	Meyer	Brigitte	60,0 kg	1985

Bankdrücken

-	44,0 kg	Münzberg	Brigitte	30,0 kg	1985
-	52,0 kg	Meyer	Sabine	37,5 kg	1985
-	60,0 kg	Meyer	Brigitte	42,5 kg	1985

Kreuzheben

-	44,0 kg	Münzberg	Brigitte	75,0 kg	1985
-	52,0 kg	Meyer	Sabine	87,5 kg	1985
-	60,0 kg	Meyer	Brigitte	77,5 kg	1985
-					

Kraftdreikampf

-	44,0 kg	Münzberg	Brigitte	155,0 kg	1985
-	52,0 kg	Meyer	Sabine	187,5 kg	1985
-	60,0 kg	Meyer	Brigitte	180,0 kg	1985

Relativ -Wertung

Meyer	Sabine	181,69	Punkte	1985
Münzberg	Brigitte	172,65	Punkte	1985
Meyer	Brigitte	155,76	Punkte	1985

„Der Sport muß Freude bereiten“

Vorschau

VORSCHAU 1986

- 11.01. Mannschaftstraining
- 25.01. Vereinsfasching
- 01.02. Saison-Startturnier
- 02.02. Bezirksmeisterschaft KDK
- 08.02. Bezirks-Jahresversammlung
- 15.02. Landesliga Roding - AC 82
- 01.03. " AC 82 - Altenberg
- 15.03. " Coburg - AC 82
(mit Vorkampf für Anfänger)
- 22.03. Tag der offenen Tür
- 05.04. Vereinsmeisterschaft Bankdrücken
- 19.04. Landesliga Kitzingen II - AC 82
- 03.05. " AC 82 - Weiden
- 24.05. WM + EM Junioren Donaueschingen
- 28.06. Bay.Meistersch.Aktive Landshut
- 05.07. Bay.Senioren-Meisterschaft
- 12.07. Bay. Meist. Junioren A+B
- 20.09. Deutsch.Senioren-Meisterschaft
- 11.10. Deutsche Meist. Aktive u. Junioren
- 18.10. B GV Herbstturnier B Jugend

weitere Bezirks- und Vereinsveranstaltungen erfolgen durch Ausschreibungen und Aushang.

Ausschreibung

Vereinsmeisterschaft **BANKDRÜCKEN**

für Männer und Frauen

Ausrichter: AC 82 Schweinfurt
Datum: Samstag, 05.04.86
Ort: Vereinsheim
Startrecht: nur Vereinsmitglieder
Zeiteinteilung: Abwiegen ca. 15.00 Uhr
genaue Zeit- u. Gruppeneinteilung
nach Eingang der Teilnehmer
Wettkampftart: Bankdrücken
3 Versuche nach Wettkampfordnung
Wertung: nach Relativ-System
Preise: die Gruppenbesten erhalten
Auszeichnungen.
Meldungen: Einzeichnungsliste im Aushang
Meldesluß: Mittwoch, 26.03.86
Zuschauer: willkommen

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme und wünschen
allen Sportlern guten Erfolg.

Die Vorstandschaft.

Landesliga

Für die am 14. Februar beginnende Landesliga-Runde kämpft folgende Mannschaft für den AC:

Stammheber: Münzberg Peter
Schneider Heinz
Saar Volker
Meyer Hermann
Luff Roland
Wunderlich Edi

Ersatz: Wenzel Erich
Mahr Johannes

Btreuer: Schneider Gerhard

Es werden noch Helfer benötigt, die unsere Mannschaft tatkräftig unterstützen!

Es gilt die Wettkampfstätte vorzubereiten, Hantelaufstecken oder Verkaufsstand betreuen, am Tag darauf den Verein für den Vereinsbetrieb wieder herzurichten.

Wer sich auch nur für eine dieser Tätigkeiten bereit erklärt meldet sich bitte bei Volker Saar oder Peter Münzberg.

SCHLACHTENBUMMLER

die unsere Mannschaft lautstark unterstützen sind selbstverständlich gern gesehen. Auch bei Auswärtskämpfen besteht immer kostenlose Mitfahrgelegenheit.

Termine sind dem "schwarzen" Brett zu entnehmen!

Tauziehen

Das alljährliche "Sennfelder Tauziehen" ist inzwischen ein fester Bestandteil in unserem Wettkampfkalender geworden.

Mit zwei fünften Plätzen in den letzten beiden Jahren hat unser Verein bisher eigentlich relativ gut abgeschnitten. Dieses Jahr hat der Verein den Ehrreiz endlich einmal unter den ersten zu sein.

Da aus dem anfänglichen, spasshaften ziehen am Seil inzwischen ein knallharter Wettkampf geworden ist funktioniert das nur mit einer motivierten, schlagkräftigen und gut vorbereiteten Mannschaft.

=====
Wer Lust hat mitzumachen und entsprechend zu trainieren kommt zu unserer ersten Tauzieh-Versammlung am Mittwoch, 26. Febr., 20 Uhr, in's Vereinsheim Aufenthaltsraum)
=====

Ich hoffe auf eine rege Beteiligung!!!!!!!

Luff Roland

Aufkleber!!!



Unwahrscheinlich rasend ging unser Absatz an Auto-Aufklebern (Siehe oben)!

Ist ja logisch, denn jeder der bei uns Mitglied ist, ist stolz darauf und zeigt das!

Um alle mit einem Auto-Aufkleber zu versorgen haben wir uns sofort um einen Nachdruck bemüht.

Erhältlich sind diese Aufkleber zum Selbstkostenpreis von

DM 1,50

bei Luff Roland.

Kegelabend

Allgemeiner Beliebtheit erfreut sich unser Kegelabend!

Ursprünglich für Gewichtheber, Aufsichten, Funktionäre und Helfer eingeführt, sind auch Mitglieder Incl. Begleitung willkommen, die sich enger mit dem Verein verbunden fühlen und vielleicht auch bald zu den Helfern gehören!

Der nächste Kegelabend findet am Samstag, dem 8. März 1986, ab ca. 19 Uhr, im "Brauhaus am Markt" statt.

Als Unkostenbeitrag sind bei Erscheinen dem Kassier pro Person unaufgefordert

DM 3,-

zu überreichen.

Für Speisen und Getränke ist selbst aufzukommen!

P.S.: Die ungeschriebenen, allgemeinen AC-Kegelbedingungen sind bedingungslos anzuerkennen!

Aktion

Aufdruck!

Wer interesse hat, hat jetzt die einmalige Gelegenheit seinen Trainings- oder Jogging-Anzug mit dem Vereins-Emblem bedrucken zu lassen!

Zu beachten:

Aufdruck: Vereinseblem (siehe Aufkleber)
Druckfläche: ~~XXXX~~ groß auf dem Rücken
Druckfarbe: weiß
Unkosten: DM 8,- pro Druck
Abzugeben: bis 15. März 1986
bei Luff Roland
Rückgabe: ca. 14 Tage später

Liebe Vereinsmitglieder

Das Info-Heft wurde mit einfachsten Mitteln hergestellt, um die Vereinskasse zu schonen! Ich hoffe trotzdem, es gefällt Euch.

Es soll einen Einblick in das Vereinsgeschehen ~~...~~ bringen um den einen oder anderen, der von der Fitnesswelle gepackt wurde, doch den Kraftsport näherzubringen.
(Sei es nur als Schlachtenbummler)

Besonderer Dank geht diesmal an Hermann Meyer der den größten teil der Info in mühevoller Kleinarbeit zusammengestellt hat.
Weiter so "Gustl"!

Ebenso muß dem Vorstand (Bruno Volk, Peter Münzberg, Andrea Roth) und den "zahllosen" Helfern gedankt werden, ohne deren Idealismus der Verein nicht bestehen könnte.
Ich hoffe, daß sich noch mehr freiwillige Helfer für den Verein engagieren.

Jeder ist herzlich willkommen!!!!

Fehler sind dazu da, daß sie gemacht werden. Unsere Redaktion arbeitet eigentlich fehlerfrei, so das Fehler die von Ihnen entdeckt wurden speziell zu diesem Zweck eingebaut wurden!

IMPRESSUM:

Herausgeber: Athleten-Club 1982 e.V. Schwft.
1. Vorsitzender Bruno Volk; Postanschrift:
Sudetenstraße 12, 8721 Niederwerrn.
Verantwortlich für den Inhalt:
Trainingsprogramme Peter Münzberg; Sport-
berichte Hermann Meyer; Gesamtleitung
Roland Luff

Athleten-Club 1982 e.V.

Verein für Kraftsport und Fitness



Athleten-Club 1982 e.V. Nudorwanner Str. 28 1/3 8720 Schweinfurt

1. Vorsitzender: Bruno Volk
Nudorwanner Straße 28 1/3
8720 Schweinfurt
Telefon (09721) 18101 <2>

BEITRIITTS
=====

ERKLÄRUNG

=====

Bankverbindung:
Fiessabank Schweinfurt Klo.-Nr. 2330
(BLZ 79370011)

Name: _____ Vorname: _____ Mitgl.-Nr. _____

geb. am: _____ in: _____

(Plz) _____ Wohnort _____ Straße _____

Gewichtheben Kraftdreikampf Fitness

Aufgenommen am: _____ Schüler bis _____
Wehrpflg. bis _____
Azubi bis _____

- 1) Die günstigeren Mitgliedsbeiträge für Schüler, Wehrpflichtige und Auszubildende können nur durch den jährlichen Nachweis (jeweils bis November eines jeden Jahres) in Anspruch genommen werden.
- 2) Die Mitgliedsbeiträge werden im voraus für eine Jahreshälfte fällig.
- 3) Die Anmeldegebühr beträgt DM 5.-
- 4) Als Kündigungsfrist der Mitgliedschaft gilt drei Monate zum jeweiligen Jahresende vereinbart.

Unterschrift des Beitretenden
oder Erziehungsberechtigten

Datum

FINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich den AC 82 Schweinfurt e.V. von meinem Konto

Nr. _____ bei _____ Bankleitzahl _____

den Vereinsbeitrag einzuziehen.

Unterschrift des Mitglieds
oder Erziehungsberechtigten

sauna am volksfestplatz

■ Massagepraxis

Lortzingstraße 2

■ Thermalbad

Telefon (09721) 86172

■ Sauna

8720 SCHWEINFURT

■ Solarium

Saunazeiten:

■ Fangopackungen

Montag Frauen 14.00-21.00 Uhr

Dienstag Frauen 14.00-21.00 Uhr

Mittwoch Gemischt 15.00-21.00 Uhr

■ Gymnastikraum

Donnerstag Gemischt 15.00-21.00 Uhr

Freitag Gemischt 14.00-21.00 Uhr

■ Erfrischungsraum

Samstag Gemischt 9.00-19.00 Uhr

Zu allen Kassen zugelassen.

Behandlungszeiten nach Vereinbarung.

—GAS—FRASS—

bei Modernisierung von KÜCHE · BAD · WC

Abfluß-, Gas- und Wasserleitungen,
Installation der sanitären Gegenstände

—GAS—FRASS—

bei Renovierung der HAUSFASSADE

Erneuerung der Dachrinnen, Regenab-
laufrohre, Einblechungen, Reparaturen

—GAS—FRASS—

bei Erneuerung von GASGERÄTEN

Koch- und Gasheizgeräte,
Gasdurchlauferhitzer

—GAS—FRASS—

gegen HARTES WASSER

Wasserenthärtungsanlagen

BERATUNG · EINRICHTUNG · KUNDENDIENST

Georg Fraas GmbH

Schweinfurt · Neue Gasse 35 · Telefon (09721) 21678

Geschäftsführer: Karlheinz und Helga Schmitt

Meine Adresse hat sich geändert:

Name: _____ Vorname: _____

Straße und Hs.-Nr. _____

Wohnort (PLZ): _____

Meine Telefonnummer hat sich geändert:

Ab sofort erreichbar unter _____

Meine Bankverbindung oder Konto-Nr. hat sich wie folgt geändert:

Unterschrift: _____

8 <

»Hoppla jetzt red'i«

(Verbesserungsvorschläge, Anregungen, Wünsche, Meinungen ect.)